

WILHELMSBURGER *i*NSEL *R*UNDBLICK

Herausgeber: Wilhelmsburger InselRundblick e. V. • Von Vielen für Alle • 13. Jahrgang / Ausgabe 11 - Nov./Dez. 2007

Wilhelmsburger Zeitung



Zollzaun schon wieder
gefallen

Der lebendige
Adventskalender

Aus dem Inhalt dieser Ausgabe:

TITEL - Seiten 5 und 9

- Zollzaun
- Lebendiger Adventskalender

AKTUELL - Seiten 2-4, 6, 9, 12

- IBA gefährdet grünes Wilhelmsburg
- Hafennetz statt Hafenerquerung
- IBA-Labor Hafen-Logistik-Stadt
- Wilhelmsburg-Kalender
- Wegereinigungsverzeichnis
- Naturschutzverbände verweigern Ehrung
- Vorzeitiger Baubeginn für Kraftwerk Moorburg?
- Sturmflut

AKTIONEN - Seite 5

- Kunst in Schaufenstern

VERANSTALTUNGEN - Seite 13

- Adventsveranstaltungen
- Rolf Becker liest Brecht

VEREINE - Seiten 10

- Wilhelmsburger Musikverein
- Susila Dharma

KULTUR - Seiten 7, 17, 20

- Von der Fabrik zum KULTUR-ZENTRUM
- Kinderveranstaltungen im Bürgerhaus
- Ausstellung: Wilhelmsburg in der Keksdose

SCHULE und SPORT

- Seite 21-22

- GSK Umweltschule in Europa
- GASK-Grundschüler nahmen am Haake-Lauf teil
- Taekwondo in Wilhelmsburg
- Tai Chi Chuan

Willi's RÄTSEL - Seite 18

LESERBRIEFE - Seite 15

STREET TALK - Seite 8

WER KENNT'S - Seite 28

„Wo...?“ und „Wann...?“
ab Seite 23

UND NUN VIEL FREUDE BEIM LESEN...

Das WIR-Team ist größer geworden!

Es hat zwar eine Zeit gedauert, aber letztlich hatten WIR Erfolg: Auf unsere kleinen Aufrufe hin haben sich einige Leute gemeldet, die uns helfen, unsere Zeitung an die Auslagestellen zu verteilen, und das ist gut. Denn den Leuten, die dies bisher bewältigt haben, tun teilweise nun doch langsam die Füße weh! Das Einarbeiten der „Neuen“ wird vielleicht noch etwas Zeit brauchen, dafür bitten WIR alle Stellen, die vielleicht mal einen Tag länger warten müssen, um Verständnis.

Außerdem hat sich aber auch unsere ehrenamtliche Redaktionsgruppe vergrößert: Brigitte Stein-Baura (bsb) ist dazu gestoßen, und Jörg v. Prondzinski arbeitet sich als neuer „Herr der Verteiler-Listen“ in die „Steuerung“ der Zeitungsverteilung ein.

Was gibt es noch zu berichten, jetzt, in einer der letzten Stunden des „D-day“ in unserem Zeitungsbüro am Vogelhüttendeich? Es ist gleich 21 Uhr, und einige Arbeiten sind noch zu erledigen: Letzter Korrekturdurchgang, letzter Ausdruck, Kontrolle, ob alle Annoncen in der Zeitung sind, Umwandlung der Datei in eine Druckdatei, und ab die Post per Internet an die Druckerei. Das liegt alles heute abend noch vor uns. Und dann freuen WIR uns auf unsere neue Zeitung, die letzte Ausgabe des Jahrgangs 13!

Mal ehrlich, Ihr alle, die Ihr unser Projekt von Anfang an begleitet habt, hätte Ihr gedacht, dass das wirklich möglich wird? 13 Jahre ... und noch kein Ende abzusehen!

Nur eine Tatsache bedrückt uns alle dabei sehr: Ulla Falke, unsere Vorsitzende und Mitbegründerin, liegt immer noch nach einer schweren Operation im Krankenhaus. WIR denken alle tagtäglich an sie und senden ihr auch auf diesem Weg alle guten Wünsche. Komm bald wieder nach Hause, Ulla, und auf die Beine - Wilhelmsburg braucht Dich!

In diesem Sinne
Axel Trappe
für die ganze Redaktionsgruppe

IBA und „Sprung über die Elbe“ gefährden „grünes Wilhelmsburg“ Wirtschaftsbehörde bedroht Nahrungs- gebiet für Störche

Nach Einschätzung des BUND Hamburg gefährdet der aktuelle Umgang der Wirtschaftsbehörde mit Wiesenflächen im Wilhelmsburger Osten wichtige Biotop auf Europas größter Flussinsel. So werden in enger Absprache mit der Behörde seit einiger Zeit systematisch Herbizide in Grünlandbereichen eingesetzt, um diese für die „gemüsebauliche Nutzung“ vorzubereiten. Davon sind auch Flächen betroffen, die viele Jahre mit Hilfe staatlicher Zuschüsse extensiv bewirtschaftet wurden und als Nahrungsrefugien für Störche dienten. Erstmals wurden in diesem Jahr nun keine Störche mehr gesichtet.

Als besonders problematisch sieht der BUND auch den Umbruch von Grünlandbereichen an: Solche Maßnahmen sind laut Hamburger Naturschutzgesetz als Eingriff zu bewerten und müssen entsprechend ausgeglichen werden. Diese rechtliche Situation wird aber von der Wirtschaftsbehörde genauso missachtet wie

die Vorgaben des Landschafts- und Artenschutzprogramms für diesen Raum.

Ein weiterer Zugriff auf wertvolle Flächen in Wilhelmsburg droht mit der Planung, die Kirchdorfer Wiesen zu bebauen. Hier sollen Reihenhäuser auf naturschutzfachlich bedeutsamen Wiesen entstehen, die u. a. einen der letzten Bestände des Großen Klappertopfs in Hamburg beherbergen. Der Klappertopf ist die Pflanze des Jahres 2005 und gilt laut Rote Liste als im Bestand gefährdet.

Beim Sprung über die Elbe und bei den Planungen zur Internationalen Bauausstellung (IBA 2013) liegt der Fokus auf Wilhelmsburg, es soll gebaut und betoniert werden. Auf die letzten wertvollen Grünlandbereiche im Wilhelmsburger Osten wird hierbei keine Rücksicht genommen und das Naturpotenzial systematisch zerstört.

Vor dem Hintergrund der Einwohnerversammlung im Wilhelmsburger Bürgerhaus am 13.11., auf der sich alle Parteien zur zukünftigen Entwicklung von Wilhelmsburg äußern wollen, fordern wir ein klares Bekenntnis zum Schutz der verbliebenen unverbauten Bereiche Wilhelmsburgs.

Harald Köpke
Vorsitzender des BUND, LV Hamburg

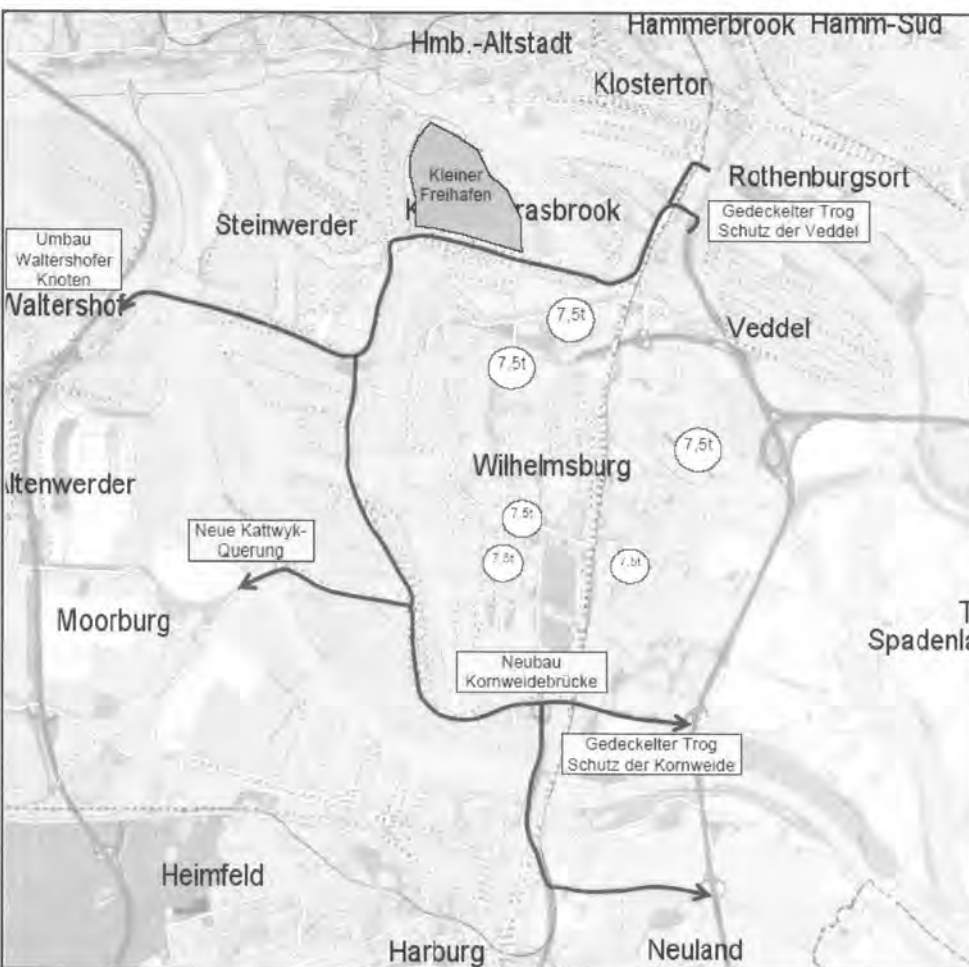
Hafennetz besser als Hafenquerspange

Eine Hafenquerspange löst keines der Verkehrsprobleme im Hafen. Eine vernetzte Lösung ist leistungsfähiger; sie schont Wohngebiete und Finanzen.

Zur Einwohnerversammlung am Dienstag, d. 13. November, stellte der Verein Zukunft Elbinsel Wilhelmsburg seinen Vorschlag für eine kostengünstige und stadtverträgliche Lösung der drängenden Verkehrsprobleme im Hafen und auf der Elbinsel vor, die mit den Spitzenpolitikern der in der Bürgerschaft vertretenen Parteien Christa Goetsch (GAL), Michael Nau-

mann (SPD) und Bernd Reinert (CDU) diskutiert werden soll.

Der Verein fordert eine Analyse der realen Verkehrsströme im Hafen und auf den Elbinseln und ein darauf fußendes integriertes Gesamtkonzept. Die vorherrschende



Fixierung auf eine seit 1943 propagierte Autobahnverbindung zwischen A1 und A7 verstellt den Blick auf die tatsächlichen Erfordernisse der Verkehrsentwicklung mit der dynamischen Entwicklung beim Containerumschlag einerseits und der mit dem „Sprung über die Elbe“ verbundenen Dynamik in der Stadtentwicklung andererseits.

Dieser Dogmatismus ist der Hintergrund für konzeptlose Planung:

- Stadtentwicklungssenator Gedaschko kündigt eine „Gesamtverkehrslösung“ für die Zukunft an und stellt damit fest, dass es kein integriertes Konzept gibt.
- Der Auftrag an die ReGe ist ausdrücklich nicht, ein solches Konzept zu erstellen. Ihr Auftrag beschränkt sich auf die Planung einer Autobahn entlang der in den 1990er Jahren entwickelten „Nord-Nord-Trasse“.
- Nach wie vor setzt die Stadt auf ein PPP-Projekt (Public-Private-Partnership) - mit einer Maut für PKW und LKW, die an einen privaten Betreiber gezahlt wird. Das vom Senat ausdrücklich als Vorbild bezeichnete PPP-Modell des Herrentunnels in Lübeck ist als „Pleiten, Pech und Pannen“ - Projekt gescheitert und wird mittlerweile über alle Parteigrenzen

Wir in Wilhelmsburg

TAXI

Wilhelmsburg

Pollhornbogen 2
21107 Hamburg

Telefon 75 77 00

Funk-Taxi Wilhelmsburg GmbH

Anwältinnenkanzlei

Gisela Friedrichs & Susanne Pötz-Neuburger
Fachanwältinnen für Familienrecht

in Bürogemeinschaft mit
Katja Habermann
Rechtsanwältin/Avukat

Wir beraten auch auf Türkisch, Englisch, Französisch und Plattdeutsch

Thielenstraße 8a, 21109 Hamburg
Tel: 75 06 01-0 Fax: 75 06 01-10

»Gaststätte Kupferkrug«

Kegelbahn • Clubräume • Fremdenzimmer



Inh. Madeleine Riege

Nieder-Georgswerder Deich 75
21109 Hamburg

Telefon 040 / 754 49 01
Telefax 040 / 754 38 57

hinweg einmütig abgelehnt.

- Dennoch ist Hamburg bereit, für ein PPP-Modell ggf. sogar die erst 30 Jahre alte Köhlbrandbrücke durch einen Neubau zu ersetzen und prüft die Mauterhebung auf potentiellen Ausweichstrecken, um den erforderlichen „Staubsaugereffekt“ für die Hafentautobahn zu sichern.
- Eine Hafenquerspange kommt der Stadtentwicklungsstrategie des „Sprungs über die Elbe“ im realen Sinne in die Quere und droht zum Menetekel einer IBA zu werden, wenn die Welt 2013 auf die Riesenbaustelle einer Stadtautobahn blickt: Ein fatales Symbol gescheiterter nachhaltiger Stadt- und Verkehrsentwicklung.

Mit dem Konzept Hafennetz, das auf Vorschlägen der Zukunftskonferenz von 2002 aufbaut, gibt es kurzfristig realisierbare und um ein Vielfaches preiswertere Alternativen zu dem 1/2-Milliarden-Vorhaben einer „Hafenquerspange“.

Verkehrsführung

- Eine zweite oder neue Köhlbrandbrücke ist für den zu erwartenden Verkehr nicht notwendig, wenn der Zoll aufgehoben wird. Ohne die Nadelöhre der Zollstationen können auch die Verbindungen zwischen den Container-Terminals und den Hafenteilen optimiert werden.
- Dringend erforderlich ist es, den Schwerlastverkehr aus den Wohngebieten Wilhelmsburgs, der Veddel und des Kleinen Grasbrooks heraus zu halten.
- Es werden keine neuen Trassen geschaffen, sondern vorhandene Trassen verbessert.
- Eine Aufteilung des Verkehrs auf verschiedene Trassen kommt den Interessen der Hafenwirtschaft ebenso wie denen des Stadtteils entgegen. Dabei erleichtert eine eigenständige Straßenkattwyk-Querung eine sinnvolle Verkehrsgestaltung.

Weitere Anforderungen

- Sensible Bereiche sind bei dieser Lösung die Gebiete Kornweide und Veddel. Hier muss auch mit Baumaßnahmen der Schutz der Bevölkerung vor Lärm und Abgasen gesichert werden. Die Straßen dürfen keine trennenden Wirkungen haben. In Frage kommen insbesondere gedeckelte Trogstrecken.
- Von zentraler Bedeutung ist die Zusammenarbeit der Behörden und Institutionen untereinander, aber auch mit den in Wilhelmsburg, der Veddel und dem Kleinen Grasbrook betroffenen Bewohnerinnen und Bewohnern.

IBA-Labor Hafen-Logistik-Stadt

Am 23./24. November wird in Harburg das IBA-Labor Hafen-Logistik-Stadt veranstaltet. Es spricht die internationale und lokale Fachöffentlichkeit an, aber auch interessierte Bürgerinnen und Bürger aus den Stadtteilen, die mit Hafenverkehren zu tun haben.

Das Labor beginnt Freitag um 12.30 Uhr mit einer Barkassenfahrt durch den Hafen und endet am Samstag mit einer öffentlichen Diskussionsveranstaltung. Für das Labor ist eine Anmeldung erforderlich, die Plätze sind begrenzt! Die Teilnahmekosten belaufen sich auf 50 €, für Studenten und BewohnerInnen aus der Veddel, Wilhelmsburg und dem Harburger Binnenhafen 15 €. Ein Flyer mit Anmeldeformular ist erhältlich bei „raum + prozess“, ☎ 39 80 37 91, ✉ mail@raum-prozess.de.

Die Öffentliche Diskussionsveranstaltung „Logistik und Verkehr am Hafendrand“ findet am 24.11. um 18.30 Uhr im Audimax I der Techn. Universität HH-Harburg, Gebäude H, Schwarzenbergstraße 95, statt. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung nicht erforderlich.

Mone Böcker, raum + prozess
(Bearb.: at)

Wilhelmsburg-Kalender 2008

(at) Der Wilhelmsburg-Fotograf Heinz Wernicke hat wieder einen Kalender mit 13 wunderschönen Farbfotografien für das kommende Jahr produziert. Dieser 12. Jahrgang des Kalenders erscheint in neuem Format: 42 x 30 cm (DIN A 3 quer); die Fotografien direkt gedruckt auf 250g/qm Starline Gloss Papier.



Wilhelmsburg-Fotos von Heinz Wernicke
Kalender 2008

100 Exemplare hat Heinz Wernicke gefertigt, und jedes Blatt signiert. Der Kalender ist für 25 € zu erwerben in der Buchhandlung Lüdemann, bei ZEIT-GEIST im Bullertweg 23 b sowie in der Apotheke im EKZ Wilhelmsburg. Er kann auch direkt beim Fotografen bestellt werden (✉ heinz.wernicke@hamburg.de).

JÜRGEN WALCZAK

Rechtsanwalt

auch Fachanwalt für Familien- und Sozialrecht
Akademischer Europarechtsexperte (Österreich)

Karnapp 25 · 21079 Hamburg

Telefon 0049 40 75 27 98 0 · Telefax 0049 40 75 27 98 22
Mail: info@anwalt-walczak.de · www.anwalt-walczak.de

LoWi³ Büro für Lokale Wirtschaft

Infos und Service für kleine und mittlere Firmen und Betriebe

Kostenfreie Erstberatung

Finanzierung /
Fördermittel

Marketing

Existenzgründung

Aufbau von
Netzwerken

Büro Wilhelmsburg

Veringstr. 55, 21107 Hamburg

Telefon 040/43 26 - 1336, Fax - 38

Internet www.lokale-wirtschaft.de

Gefördert durch die FHH und den
Europäischen Sozialfonds
Beschäftigung und Bildung e.V.

Veringstraße 55

Was hat Odysseus mit Wilhelmsburg zu tun?

LoWi und IG Reiherstieg starten neue Aktion: Kunst in Wilhelmsburger Schaufenstern

Ihr gemeinsames Ziel ist die Verschönerung und Belebung des Reiherstiegviertels. Dafür lassen sich LoWi - Büro für Lokale Wirtschaft und die IG Reiherstieg immer wieder etwas Neues einfallen. So startet im November die neue Aktion „Kunst in Wilhelmsburger Schaufenstern“. Bis Ende des Jahres werden verschiedene Wilhelmsburger Künstlerinnen und Künstler in den Schaufenstern von Einzelhandelsgeschäften im Reiherstiegviertel ausstellen. Den Anfang macht der Maler und Bildhauer Walther Kahl mit einer Figurengruppe zum Thema „Odysseus“, die noch bis zum 17.11. im Schaufenster der Hubertus-Apotheke (Veringstraße 36) zu sehen ist. Apotheker Holger Lawrenz: „Die IG Reiherstieg und LoWi haben eine tolle Aktion auf die Beine gestellt. Da verzichte ich gerne auf die übliche Deko“.



Katharina Einhoff mit Dierk Volk, Inhaber der Firma Optiker Kranaster

Anschließend stellt die Wilhelmsburger Künstlerin Katharina Einhoff in den Schaufenstern von Optiker Kranaster, Veringstr. 21, und der Schneiderei Herbert Wodniczak, Veringstraße 59 aus.

Klaus Wüstermann
LoWi - Büro für Lokale Wirtschaft

Der lebendige Adventskalender in Wilhelmsburg

Adventspilger aufgepasst: Es ist wieder soweit! Der Wilhelmsburger „Lebendige Adventskalender“ öffnet jetzt schon zum zweiten Mal seine Fenster.

Im Dezember öffnen wir in Wilhelmsburg den „Lebendigen Adventskalender“ – und laden dazu inselweit ein: An jedem Abend in der Adventszeit ist eine andere Wilhelmsburger Familie oder Einrichtung Gastgeber. Wir beginnen mit dem 1. Dezember. Sonntags laden wir außerdem zu den Adventsgottesdiensten in die Kirchen ein.

Was ist ein „Lebendiger Adventskalender“?

- Wir treffen uns immer um 18 Uhr bei den jeweiligen Gastgebern draußen vor dem Adventsfenster. Also bitte warm anziehen.
- Wir sehen, hören oder gestalten etwas, was zur Adventszeit gehört. Die gastgebende Familie/ Einrichtung hat sich vorbereitet, ein Fenster geschmückt und sich etwas für uns ausgedacht.
- An einigen Abenden ist bei Plätzchen, heißem Tee oder Glühwein Zeit für Begegnung und Gespräche. Bitte einen eigenen Trinkbecher mitbringen.
- Gesamte Dauer: jeweils ca. 30 Minuten.

Große und kleine Leute sind eingeladen, in der Adventszeit innezuhalten und die Fenster zu betrachten, die sich in ganz Wilhelmsburg öffnen. Viel Freude dabei!

Gastgebende sind in diesem Jahr:

1. Dezember: **Familie Krenz**, Stillhorner Weg 58a
2. Dezember: **Windmühle Johanna**, Schönenfelder Str. 99a
3. Dezember: **Seniorenzentrum Wilhelmsburg**, Hermann-Westphal-Str.
4. Dezember: **Familie Drühl**, Möhlensteppadd 13
5. Dezember: **Pfarrer Wätjer**, Bonifatiusstr. 1
6. Dezember: **Hort St. Bonifatius**, Bonifatiusstr. 2
7. Dezember: **Familie Deinert**, Peter-Beenck-Str. 64
8. Dezember: **Familie Zwengel**, Buschweide 13
9. Dezember: **Familie Jöhnk**, Georg-Wilhelm-Str. 327
10. Dezember: **Kindertagesstätte Kirchdorfer Straße**, Kirchdorfer Str. 185
11. Dezember: **Ilona und Ralf Bünning**, Finkenschlag 6
12. Dezember: **Kindertagesstätte Otto-Brenner-Straße**, Otto-Brenner-Str. 45
13. Dezember: **Familie Taube-Weinhold**, Kirchdorfer Str. 224g
14. Dezember: **Familie Schulte**, Siebenbrüderweide 107
15. Dezember: **Agnes Nau**, Groß-Sand 9c
16. Dezember: **Afrikanische Gemeinde – Victory Church**, Wehrmannstr. 7
17. Dezember: **Kindergarten Paul-Gerhardt**, Georg-Wilhelm-Str. 121
18. Dezember: **Ev.- methodistische Friedenskirche**, Weimarer Str. 10
19. Dezember: **Sozialer Treffpunkt (Behindertenhilfe)**, Karl-Arnold-Ring 2
20. Dezember: **Sozialberatung**, Wehrmannstr. 7
21. Dezember: **Familie Yurdakan**, Ankerplatz 2b
22. Dezember: **Familie Seiler-Neufert**, Mannesallee 29
23. Dezember: **Familie Will**, Dorfanger 14 c
24. Dezember: **Alle Kirchen der Elbinsel laden herzlich zu ihren Gottesdiensten am Heiligen Abend ein.**

Pastorin Kristina Viele-Wohlfarth
im Namen der evangelisch-lutherischen, katholischen und methodistischen Kirchengemeinden in Wilhelmsburg

Kirchdorfer Str. 169
21109 StH „Lohre“ Tel./Fax
754 42 29

Jeden Sonntag um 12 Uhr Sonntagsbrunch (und natürlich nach der Karte)

10 warme Gerichte, deutsch, italienisch, asiatisch
Kleines Frühstück*Vorspeisen*Suppe*Salat*Dessert

18 Euro (bis zu 6 Jahren frei, bis 12 Jahren 8,50 €)

Do. + So. ab 18 Uhr: Bratkartoffelbuffet: 8,90 Euro

Viele kalte und warme Leckereien rund um die Bratkartoffel
(und nach der Karte !!)

Snackkarte für den kleinen und großen Hunger **ab 1,30 €**

Räume für Familien- und Betriebsfeiern!

Gastfreudlich
im WIZ



arko
... gönnt sich mir!

Präsente?
Wir beraten Sie gern!

Tel. 75 46 171

Geöffnet
Mo. - Fr. 9.00 - 18.00 Uhr
Sa. 9.00 - 14.00 Uhr

Inh. P. Radomski

Änderung des Wegereinigungsverzeichnisses

Mehrere Wohnquartiere in Wilhelmsburg fielen in der Vergangenheit durch eine im Vergleich mit anderen Hamburger Wohngebieten besonders starke Verschmutzung der Geh- und Fahrradwege auf. Dies betraf insbesondere das Reiherstiegviertel im Nordwesten Wilhelmsburgs, das Alte und das Neue Bahnhofsviertel in der Wilhelmsburger Mitte sowie das Wilhelmsburger Einkaufszentrum mit den angrenzenden Straßen. In diesen Quartieren mit zum Teil sehr kleinteiliger Grundeigentümerstruktur und dichter Bebauung kamen in der Vergangenheit viele Grundeigentümer ihrer Verpflichtung zur Reinigung der Wege nicht oder nur unzureichend nach. Hier reichte teilweise aber auch die Reinigungsfrequenz, mit der die Stadtreinigung Hamburg im Rahmen des Wegereinigungsverzeichnisses reinigte, an vielen Stellen nicht aus. Diese Regelungen der Zuständigkeit für die Wegereinigung führten in den Quartieren in der Vergangenheit nicht zu einer aus Sicht der Bewohnerinnen und Bewohner ausreichenden Reinigung der Straßenräume.

Bereits in den Jahren 2002 und 2003 nahm die Projektgruppe „Stadtteilpflege Wilhelmsburg“ in einer umfangreichen Bestandsaufnahme straßenabschnittsweise in den oben genannten Quartieren die Verschmutzungsschwerpunkte auf den Gehwegen auf und stellte zahlreiche Änderungsvorschläge für das Wegereinigungsverzeichnis zur Verbesserung der Gehwegreinigung zusammen. Die meisten dieser Vorschläge wurden nach Zustimmung des Beirats für Stadtteilentwicklung, des Ortsausschusses Wilhelmsburg und der Bezirksversammlung Harburg durch den Senat beschlossen und zum 1. April 2004 wirksam.

Im Jahr 2006 überprüfte die Projektgruppe „Stadtteilpflege Wilhelmsburg“ die Auswirkungen ihrer Empfehlungen mit einer erneuten umfangreichen Bestandsaufnahme: Festgestellt wurde dabei eine deutliche Verbesserung in den meisten Straßenabschnitten. Insbesondere aber in den zentralen Straßen im Reiherstiegviertel aber auch im Umfeld des Berta-Kröger-Platzes, der Bahnhofspassage und in angrenzenden Straßenabschnitten wurde eine weiterhin verstärkte Verschmutzung der Geh- und Fahrradwege und damit ein Bedarf zur Nachsteuerung festgestellt. Hierzu wurden erneut Vorschläge zur Aufnahme von besonders verschmutzten Straßenabschnitten in das Wegereinigungsverzeichnis bzw. zur Erhöhung der Reinigungsfrequenz für verschiedene Straßenabschnitte, die bereits im Rahmen des Wegereinigungsverzeichnisses gereinigt wurden, entwickelt.

Diese Vorschläge fanden erneut die Zustimmung des Beirats für Stadtteilentwicklung, des Ortsausschusses Wilhelmsburg sowie der Bezirksversammlung Harburg und wurden im Rahmen einer weiteren Änderung des Wegereinigungsverzeichnisses durch den Senat beschlossen. Seit dem 1. Oktober 2007 reinigt die Stadtreinigung Hamburg nach dem geänderten Wegereinigungsverzeichnis. Wie schon in 2004 geht ein Großteil der Änderungen des Wegereinigungsverzeichnisses für den Bezirk Harburg „auf das Konto“ der Projektgruppe „Stadtteilpflege Wilhelmsburg“.

Die Projektgruppe „Stadtteilpflege Wilhelmsburg“ besteht aus engagierten Wilhelmsburger Bürgerinnen und Bürgern, die sich zum Ziel gesetzt haben, die Sau-

Hier einige Tipps, an wen Sie sich wenden können, wenn auch Ihnen die Stadteipflege am Herzen liegt:

- Müll auf Gehwegen, „wilde“ Sperrmüllablagerungen, zugewachsene öffentliche Wege, ungepflegtes Straßenbegleitgrün: **Hotline „Saubere Stadt“** der Stadtreinigung Hamburg: ☎ 2576-1111 (Montag bis Freitag, 8-18 Uhr)
- Beschädigte oder zugewachsene **Geh- und Fahrradwege** sowie Fahrbahnen: defekte oder nicht lesbare Straßenschilder: Wilhelmsburger Wegewarte. Herr Markwart (westlich der Bahn) ☎ 42871-3363
Kai.Markwart@harburg.hamburg.de
Herr Helmsieck (östlich der Bahn) ☎ 42871-2264
- **Ratten:** Institut für Hygiene und Umwelt der Behörde für Soziales, Familie, Gesundheit und Verbraucherschutz, ☎ 42845-7972
InfoHU@hu.hamburg.de
- **Ordnungswidrigkeiten** im öffentlichen Raum: Bezirklicher Ordnungsdienst, ☎ 42871-2250
BOD-Harburg@harburg.hamburg.de

berkeitssituation in ihrem Stadtteil zu verbessern. Gemeinsam mit Vertretern der Stadtreinigung Hamburg und der Verwaltung im Bezirk Harburg sowie der finanziellen Unterstützung der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt wurden seit dem Jahr 2002 mit Erfolg verschiedene Projekte zur Verbesserung der Sauberkeit an Verschmutzungsschwerpunkten sowie zur Prävention von Verschmutzung umgesetzt.

Simon Henze für die
Projektgruppe Stadtteilpflege
des Beirats für Stadtteilentwicklung

Der Baguette-Laden

Französische Baguettes und Salate



Baguettes
frisch aus dem Ofen
mit unserem
hausgemachten
Dressing!

Tel. 75 22 220 Fax 75 22 210
Inh.: M. Flecke

Veringstr. 97 / Ecke Neuhöfer Str.

Öffnungszeiten:

mo-fr: 11 - 22 Uhr; sa+so: 16 - 22 Uhr

Portugiesische Bäckerei

Seu Café

Pastelaria Portuguesa



Frühstück

Milchkaffee

Tapas

Mittagstisch

und und und ...

Veringstraße 26

Tel. 75 66 27 27

Geöffnet: Mo. - Fr.: 8⁰⁰ - 23⁰⁰, Sa./So.: 8⁰⁰ - 24⁰⁰

Von der Fabrik zum KULTURZENTRUM

Eine Rückschau in drei Teilen aus Anlass der Neueröffnung 2008.

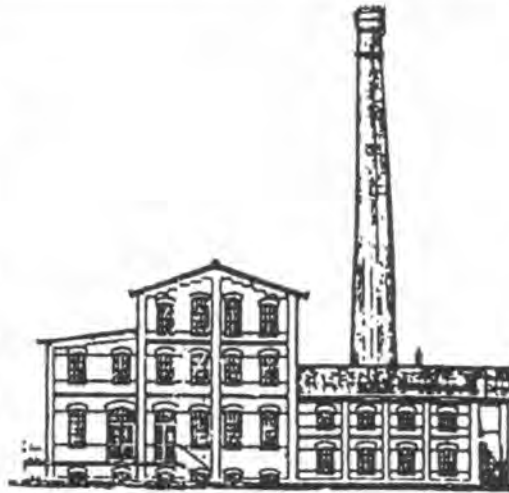
Erster Teil

Na, wer erkennt's? Das hat doch Ähnlichkeit mit... das ist doch...

Ja genau, das ist die Honigfabrik. Beziehungsweise war sie das, anno 1906 auf der Bauzeichnung des Architekten, der dies Gebäude im Auftrag der Firma Mohr aus Altona als Margarinefabrik entwarf. Ursprünglich gab es nur ein Haupthaus und die südlich angrenzende Werkstatt mit dem dahinter stehenden Schornstein. Der zweite Flügel wurde 1912 angebaut, im gleichen Jahr kamen auch die großen Werkhallen am Kanal dazu.

In dieser Gestalt war es eines der ersten Industriegebäude am Veringkanal, der 1894 vom gleichnamigen Bauunternehmen wie mit dem Lineal in den Marschboden hinein gegraben worden war. Heute wird die Honigfabrik als denkmalwürdig eingestuft, weil sie das letzte fast komplett erhaltene Fabrikensemble am Veringkanal ist. Fast noch wichtiger ist: Seit 1979 gibt es hier Kultur in vielen Sorten. Doch dazu später.

Mit dem Bau des Veringkanals war klar, dass sich Wilhelmsburgs Westen zum Industriegebiet verwandeln sollte. Und bald rauchten an der Kanalstraße – so hieß die Industriestraße damals – überall die Schloten: Gegenüber lagen die Ölfabriken, eine Ölfabrik, und auf dem Gelände des heutigen Sanitasparks die Sanitas AG, die Wasch- und Toilettenbecken für Luxusliner herstellte. Daneben siedelten



sich 1913 die „Asbest & Gummiwerke Merkel“ an, weiter südlich die Wilhelmsburger Zinnwerke mit Kupfer- und Zinnproduktion. Doch in der „Speisefettindustrie Elbe“ wurde – verglichen mit anderen Industrieunternehmen – ein vergleichsweise harmloses Produkt hergestellt. Unten im Erdgeschoss, dort wo bald wieder die Gitarren geschwungen werden, wurden die Fette gerührt und abgefüllt, darüber im 1. Stock – jetzt das Domizil für die Kinder – schöpfte man im Labor neue Margarinesorten, und ganz oben – bald wieder Ausstellungsraum der Geschichtswerkstatt – saßen Geschäftsführer, Buchhaltung und die Sekretärinnen.

Schon in den 1920er Jahren gab es Konzentrationsprozesse und Fusionen in der Lebensmittelindustrie: Die Holländer kamen, in Gestalt des Unilever-Konzerns. Auch die Margarinefabrik Mohr in Altona und die Firma Hartwig Franzen in Wilhelmsburg wurden geschluckt. Vor Beginn des 2. Weltkriegs übernahm ein Unternehmer namens Fritz Wetz den Betrieb und stellte die Produktion um auf Fertigung von medizinischen Ölen und Fetten.

Erst nach Kriegsende zog die Honigfirma Gieseke ein, die der Fabrik ihren klangvollen Namen gab. Eine erste Suche der Geschichtswerkstatt nach ehemaligen Beschäftigten brachte uns 1989 einen Brief ins Haus, der in einer australischen Kleinstadt aufgegeben worden war. Auf dem Briefkopf prangte „Glenn Elms – Deutsches Wursthaus“, die Briefschreiberin hatte in den 50er Jahren im Labor der Honigfabrik gearbeitet und erinnerte sich, dass alle Bienen Wilhelmsburgs ständig um das Gebäude in der Industriestraße summen!

Die Firma Gieseke zog zwar schon 1977 nach Bremen um, in direkte Nähe ihrer Honigimporteure. Doch noch heute erreichen uns manchmal Faxe oder Briefe, die uns Honig aus Übersee offerieren. Fast fällt es schwer diese Angebote abzulehnen. Aber schließlich haben wir heute andere Sachen zu bieten: Neben Ausstellungen, Konzerten, Werkstätten, Kinder- und Seniorentreffen auch im Cafe Pause den wundervollen Kuchen – natürlich selbst gebacken. Und Kultur ist doch auch ein Lebensmittel, oder?

Maggi Markert

Lust auf Singen?

Suely Lauar, Chorleiterin des Wilhelmsburger Männerchors, und das Bürgerhaus Wilhelmsburg laden ein: Zunächst vom 14. Oktober bis 9. Dezember werden jeweils sonntags von 11.30 bis 12.30 Lieder aus aller Welt gesungen.

Abschließen wollen wir mit einem kleinem Chorkonzert im Bürgerhaus.

Infos: Judy Engelhard
Bürgerhaus Wilhelmsburg
☎ 752017-14
✉ judyengelhard@buewi.de



Wilhelmshurger Zoo und Angelladen

Tel / Fax 75 98 29
Veringstraße 44 · 21107 Hamburg

Wir haben für Sie

wie seit vielen Jahren

- Aquaristik • Zierfische (Süßwasser) • vieles rund um's Haustier •
- Angelgeräte und Zubehör • Angelköder • Sämereien • Düngemittel •
- und eine ganze Menge mehr

Heimo Ponnath Design

Design hp

Druckdesign anspruchsvoller Einladungen, Flyer, Broschüren, Prospekte, Kataloge, Karten etc.

Webdesign für kleine und mittlere Unternehmen, die komplette und optimale Lösungen brauchen

Text auch für den Nicht-Fachmann verständlich geschrieben trotz komplexer Fachthemen

Schulung zu Themen aus den Bereichen Internet, Sicherheit, Designgrundlagen etc.

Rotenhäuserstr. 51, 21109 Hamburg, Tel.: 753 47 95, Fax: 752 68 03
E-Mail: ponnath@heimo.de, Web: http://www.heimo.de

GRD

DIENSTLEISTUNGEN

Spez. Gebäudereinigung aller Art
& Hausmeisterservice

Tel./Fax 040/753 46 31 – Mobil 0171/520 21 34



Insgesamt 50.000 Euro für die Integration

„Dow Deutschland“ spendet dem Verein zur Förderung der Integration in Hamburg Wilhelmsburg e.V. 2500 € für seine erfolgreiche Integrationsarbeit. Die Firmenleitung unterstützt damit ganz gezielt die erfolgreich verlaufenden multikulturellen „Sport-, Spiel-, Bewegungs- und Begegnungsangebote“ für Kinder, Jugendliche und deren Eltern. Mit der Dow-Spende gelingt es dem Verein, die 50.000 Euro-Marke an gesammelten Spenden, innerhalb von zwei Jahren, zu überschreiten.

Der Integrationsverein ist im Sommer 2005 vor dem Hintergrund gegründet worden, dass es in Wilhelmsburg Probleme beim Zusammenleben der Menschen aus unterschiedlichen Kulturen gibt. Er hat es sich zum Auftrag gemacht, dieses zu verbessern. Der Verein lebt vom großen Engagement und der Ideen Kreativität seiner ehrenamtlichen Vereinsmitglieder.

Begonnen hat der Integrationsverein mit zwei Projekten, mit einem im JUZ Kirchdorf Süd und einem im HdJ Wilhelmsburg. Ausgiebige Spiel- und Sportmöglichkeiten bringen die Kinder unterschiedlicher kultureller Herkunft unkompliziert miteinander in Kontakt und gegenseitige Aggressionen werden abgebaut. Der respektvolle, tolerante Umgang miteinander wird erprobt und gelebt. Die deutschen bzw. nicht deutschen Eltern kommen derweil im Café oder im Rahmen ihrer ehrenamtlichen Mithilfe in der Sporthalle (etwa Hilfestellung geben am Balancierparcours) zwanglos in Kontakt.

Der Integrationsverein hat mit engagierten und bereits integrierten ausländischen Mitbürgern und ebenso engagierten Deutschen erfolgreich weitere Projekte der Begegnung im Stadtteil geschaffen. Es werden Erziehungsstrukturen und Traditionen unterschiedlicher Kulturen in gezielten Elternveranstaltungen thematisiert sowie Erzählveranstaltungen und Büchertische veranstaltet. Der Verein hat ältere Mitmenschen gewinnen können, die sich ehrenamtlich um die Sprachförderung

Das Familienzentrum Kirchdorf-Süd zu Besuch beim HSV

Neben den zahlreichen Ferienaktivitäten, die das Familienzentrum in jeden Schulferien seinen kleinen und größeren Besuchern bietet, war der Höhepunkt in diesem Jahr der Besuch der AOL-Arena (heute: HSH Nordbank-Arena).

Im Mittelpunkt stand eine Stadionführung mit interessanten und neuen Einblicken in die Heimstätte des Hamburger Sportvereins. Aber nicht nur die Spielerkabine, die Pressetribüne, der VIP-Bereich und viele andere Stationen im Stadion wurden besucht, es wurden auch alle Fragen der Kinder beantwortet und selbst der ein oder andere Profispieler wurde von den Schülern gesichtet.

Trotz der kühlen Temperaturen wurde die gute Stimmung der ganzen Gruppe nicht gebremst. Nun schmückt eine bunte Collage - vom Ausflug zum HSV - unseren Einrichtungseingang. Und jetzt hoffen wir natürlich alle auf ganz viele HSV Siege. Übrigens: das Familienzentrum Kirchdorf Süd dürfte vielen wohl eher noch als Jugendzentrum bekannt sein. Das ehemalige JUZ hat sich inzwischen zum Kinder-, Jugend- und Familienzentrum Kirchdorf-Süd weiter entwickelt, es erhält einen Anbau und wird mit der Elternschule Kirchdorf fusionieren.

Johannes Schulze



von Kindern mit nicht-deutschem Hintergrund kümmern. Er hat für zwei Jugendliche Ausbildungspatenschaften übernommen.

Im November und Dezember werden internationale Märchentage veranstaltet. Ältere Wilhelmsburger erzählen Kindern und Jugendlichen ihre Geschichten, treten mit ihnen in einen Dialog, lernen sich kennen und bauen Vorurteile vor einander ab.



wird von BesucherInnen aus Wilhelmsburger Kinder- und Jugendeinrichtungen gestaltet:

JuZ Kirchdorf-Süd, Tel. 7509071 / HdJ Wilhelmsburg, Tel. 753 25 92

Redakt. Verantwortung:

Elektrodienst Wilhelmsburg GmbH



Kran und Hebezeugtechnik

Reparaturbetrieb - Dreherei

Prüfservice gem. VBG

Elektro - Maschinenbau

Elektro - Installation

Buschwerder Winkel 5 21107 Hamburg

Telefon 040-7526770 FAX 040-7521755

Zollzaun schon wieder gefallen

Beim Containerterminal Tollerort (Steinwerder), das sich auf den zugeschütteten Kohlenschiffhafen erweitern möchte, wurde der Zollzaun abgerissen. Vor einigen Monaten schon wurde dort Hertas Stübchen platt gewalzt – symptomatisch für die Entmenschlichung des Hafens. Die Zollgrenze wurde jetzt allerdings nicht aufgehoben: Ein Stück landeinwärts ist parallel zu Am Vulkanhafen ein provisorischer Holzzaun neu aufgestellt.



Der alte Zaun hatte historischen Wert: Ein Bereich war aus U-Boot-Fangnetz gefertigt, das im 2. Weltkrieg den Hamburger Hafen von alliierten Unterseebooten freihalten sollte. Falls sich noch jemand erinnert: Kurz hinter Hertas Stübchen bestanden die Zaunsegmente aus ineinander geflochtenen Drahringen. In anderer Form dürfte das Fangnetz nicht bis in die heutige Zeit überdauert haben. Das Denkmalschutzamt soll nach Aussage von Hamburg Port Authority (HPA) zunächst Interesse angemeldet, dann aber einen Rückzieher gemacht haben. Jetzt möchte HPA die U-Boot-Zaunsegmente verkaufen – dabei sollen aber nicht unbedingt die höchsten Gebote berücksichtigt werden, sondern auch darauf geachtet werden, dass die Fangnetzstücke eine sinnvolle Verwendung für die Nachwelt finden.

Ein anderer Teil des Zauns stammt wahrscheinlich noch aus dem Dreikaiserjahr, dem Geburtsjahr des Freihafens 1888. Am kaiserlichen Zinnenzaun habe niemand Interesse geäußert, so HPA – er soll verschrottet werden.

Das Denkmalschutzamt stellt die Sache umgekehrt dar: Der Fangnetzzaun sei vielleicht von technischem Wert, aber der Kaiserzaun habe als Gründungsdokument des Freihafens tatsächlichen Denkmalwert – man werde der Sache nachgehen.

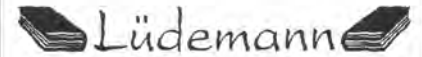
Interessant ist, dass überhaupt am Zollzaun gerüttelt wurde. Es gibt Interessen, den Freihafen gänzlich abzuschaffen; und auch Altenwerder zeigt: Container können ohne Freizone umgeschlagen werden. Vor diesem Hintergrund ist Hamburg aufgefordert, ein Zukunftskonzept für seinen Relikt aus dem Beginn des Industriezeitalters aufzustellen. Solange das nicht geschah, wollte das Berliner Finanzministerium keine Einzelfallentscheidung zur Grenzanlage treffen, so hieß es, was denn auch die Begründung dafür war, am Sprehafen weder den Zaun zu verlegen, noch mit Schlupfloren zu versehen. Obwohl das doch angeblich alle Parteien wollen.

Das Interesse der HHLA, ihren Terminal Tollerort zu erweitern, wog nun offenbar schwerer. Oder gibt es vielleicht doch schon ein Konzept zur Abschaffung des Freihafens, dessen Bekanntgabe nur noch bis nach der nächsten Wahl warten muss?

Jörg v. Prondzinski



**Tür auf
zur
Welt der
Bücher...!**



Die Buchhandlung in Wilhelmsburg
Fährstraße 26 - 21107 Hamburg
Tel. 753 13 53 - Fax 752 29 63
Mo.-Fr. 9 - 18 Uhr, Sa. 9 - 13 Uhr

Naturschutzverbände verweigern Ehrung

Zum 5.12. lädt der Senat ehrenamtlich Tätige zu einem Empfang. Mitglieder der Naturschutzverbände NaBu, BUND und Botanischer Verein schlugen die Einladung allerdings aus, denn sie mussten erkennen, dass der Senat ihrem Bemühen, Hamburgs Naturerbe für folgende Generationen zu erhalten, auf vielen Ebenen massiv entgegenwirke, so eine Erklärung der Verbände. Im Senat sei keine eigenständige Stimme für den Natur- und Umweltschutz mehr vertreten.

Eine wirksame Naturschutzverwaltung sei zerschlagen worden, die Aufgaben an die fachlich und personell defizitären Bezirke gegeben worden. Feste zuständige Ansprechpartner seien nicht mehr erkennbar. Gesetzesverstöße seien an der Tagesordnung, teilweise sogar von den Bezirken veranlasst, und eine Ahndung finde so gut wie nie statt.

Da hätten die Häppchen wohl nicht recht gemundet.

Jörg v. Prondzinski

**TAXI
JASINSKI**
Inh.: Olaf Gregar
754 54 54



**Kranken-, Dialyse- und
Bestrahlungsfahrten**



Neuhöfer
Straße 23
Puhstuf
Haus 2
21107 HH

Tel.: 040
750 628 33
Fax: 040
750 628 34

Email:
RAHamburg
@fuer-
Arbeitnehmer.de

Bürogemeinschaft der Rechtsanwälte
Anja Behnken · Mirco Beth
Harald Humburg

Arbeitsrecht
ausschließlich für
Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer,
Betriebs- und Personalräte

Sozialrecht

Termine nach telefonischer oder elektronischer Vereinbarung

Neuer Verein in Wilhelmsburg gegründet

Am 15. Oktober war es soweit: Der **Wilhelmsburger Musikverein** wurde gegründet. Er wird der Träger von verschiedenen Chören und Musikgruppen werden. Zu den Gründungsmitgliedern gehört der Wilhelmsburger Frauenchor „Inseldeerns“.

Fünfzig Personen fanden sich am Abend im Gasthof Sohre ein und beschlossen die Gründung; zum 1. Vorsitzenden wurde Rainer Maak gewählt. Der Wilhelmsburger Musikverein soll allen Menschen die Möglichkeit geben, zu singen und zu musizieren. Der Verein wird vom Start weg eine eigene Band haben, die auch schon in großen Teilen besteht.

Sehr erfreulich für den neuen Verein ist die Tatsache, dass der Wilhelmsburger Männerchor von 1872 sich auch dem neu-



Der Vorstand (v.l.n.r.): Suely Lauer, Thomas Lemme, Claus-Dieter Seehackel, Beate Lembcke, Rainer Maak, Corinna Timian, Janine Timian

en Verein anschließen wird. Auf einer außerordentlichen Mitgliederversammlung haben die Mitglieder mit großer Mehrheit für eine Fusion der beiden Vereine gestimmt. Der neu gewählte Vorstand des Männerchores wurde mit der Aufgabe betraut, die Fusion mit dem Musikverein durchzuführen. Dabei ändert sich für den Männerchor nichts, der Name bleibt erhalten, ebenso wie bei den Inseldeerns.

Der neue Vorstand des Musikvereins konnte Suely Lauer dafür gewinnen, die musikalische Gesamtleitung zu übernehmen. Natürlich wird Frau Lauer auch weiterhin die beiden Chöre dirigieren. Geplant sind für die Zukunft auch ein Kinderchor und ein Orchester. Es ist sehr schwer für die Chöre in der heutigen Zeit, genug Nachwuchs zu bekommen. Im Wandel der Werte ist es eine echte Herausforderung, junge Menschen zum Singen oder Musizieren zu gewinnen. Wir

Willkommen im Süden.

Viel wohnen für kleines Geld

Willkommen auf Hamburgs größter Insel!

Im Reiherstiegviertel, Kirchdorf und Kirchdorf-Süd bietet Ihnen die SAGA ständig attraktiven Wohnraum. Ob für Singles, Paare, Familien oder Senioren - das Team der SAGA-Geschäftsstelle Wilhelmsburg findet für Sie ihre Wohnung.

Z.B.: 3-Zi.-Neubauwohnung, 85,08 m², 4. OG, V-Bad + Gäste-WC, Kabel-TV, Keller, Balkon, kompl. Einbauküche mit Spüle und E-Herd, Zentralheizung. Frei ab sofort. NKM: 662,77 €. Kautions: 3 NKM.

Keine Courtage, da aus eigenem Bestand.

Lassen Sie sich beraten, wir freuen uns auf Ihren Besuch oder Ihren Anruf.

SAGA

Geschäftsstelle Wilhelmsburg
Frau Hermoni
Schwentnerring 6, 21109 Hamburg
Telefon (040) 4 26 66-23 02
(Mo.-Fr. ab 10.00 Uhr)
Lhermoni@SAGA-GWG.de

SAGA®

glauben aber, mit einem modernen Konzept und sehr viel neuen Ideen auch wieder junge Menschen für Musik begeistern zu können.

Für das nächste Jahr sind schon große Projekte in Arbeit: Beide Chöre werden am Chorfest des Deutschen Chorverbandes in Bremen teilnehmen. Und für September 2008 hat sich der Verein um die Teilnahme an der Steuben-Parade in New York beworben, ebenfalls mit beiden Chören.

Rainer Maak: „Wir möchten alle Menschen herzlich einladen, bei uns mitzumachen.“

Thomas Lemme,
2. Vorsitzender des
Wilhelmsburger Musikverein e.V.

RÄUMUNGS- VERKAUF !!!

Ab sofort wegen Geschäftsaufgabe!

30-50%

Rabatt auf:

- ☀ **Goldschmuck**
- ☀ **Silberschmuck**
- ☀ **Geschenkartikel**
- ☀ **Uhren**

Juwelier
DEUS im WEZ

Wilhelm-Strauß-Weg 10 ☎ 040 / 754 38 13
Öffnungszeiten: Mo-Fr: 9³⁰ - 18⁰⁰ h / Sa: 9³⁰ - 16⁰⁰ h

Moorwerder Hof

Inh.: Ilona u. Heiner Remmers

Rustikale Gaststätte und Zimmervermietung

Gut bürgerliche Küche
Festsaal für 75, Clubräume für 30-60 Personen

**Di - Fr. ab 16 Uhr geöffnet,
Sa ab 11 Uhr u. So ab 10 Uhr**

Moorwerder Norderdeich 78
Tel 740 41 727 / Fax 740 41 507

Susila Dharma: Buntes Leben auf der Baustelle



Alte Abfallbehälter mit bunten Mosaiken verzieren, Wurzelziehen bis zur fünften Stelle mit Montessori-Lernmaterial und nachdenkliche Gespräche führen über das eigene ehrenamtliche Engagement – ein buntes Leben entfaltet sich am 13. Oktober auf der Baustelle des freien Kindergarten- und Schulprojektes Rappelkiste e. V. in Potsdam. Dort, bei seinem Kooperationsprojekt, feierte der Hamburger entwicklungspolitische Verein Susila Dharma - Soziale Dienste e. V. sein 25jähriges Jubiläum. Und die Vielfalt der angebotenen Workshops passte gut zur Arbeitsweise von Susila Dharma, der mit Projekten von Potsdam bis Paraguay zusammenarbeitet – darunter ebenso kleinste Graswurzelinitiativen wie komplexe Entwicklungsprojekte mit Hunderten von

durch die Interessen der ehrenamtlich Engagierten vorangetrieben wird.

Am Sonntag feierten die Vereinsmitglieder mit einem Festakt: In fünf Epochen entfalteten die ehrenamtlichen Mitarbeiter von Susila Dharma vor den Zuhörern die Entwicklung des Vereins von der kleinen Initiative mit fünf Ehrenamtlichen und zwei unterstützten Projekten zum weit vernetzten Verein mit über zwanzig Engagierten und mehr als zwanzig Projekten in zehn Ländern. Ehrenamtliche aus allen Epochen berichteten sehr persönlich von ihren Erfahrungen, Erfolgen und Enttäuschungen. Es wurden aber

Nutznießern.

Die Baustelle bot einen perfekten Rahmen für die Veranstaltung von Susila Dharma: Die Rappelkiste ist ein Projekt im Auf- und Umbau und wird dabei von Susila Dharma unterstützt. Und auch Susila Dharma selbst versteht seine Arbeit als einen Prozess ständiger Veränderung, der durch die Anforderungen der unterstützten Projekte und

auch die großen Linien sichtbar, die Arbeitsgrundsätze, die aus Erfolgen und Misserfolgen entstanden sind. Im beeindruckenden Schlussbild zeigte sich noch einmal die ganze Bandbreite sowohl der Projekte als auch der Engagierten.

Musik der Potsdamer Gruppe "Die Kerstins" um Ina Golde umrahmte das Geschehen.

Susila Dharma - Soziale Dienste e.V.
Jenerseitedeich 120, 21109 HH
☎ 7541748, Fax 7547574
✉ sd-germany@susiladharmadharma.de
www.susiladharmadharma.de

Fotos: Susila Dharma



Susila Dharma geht mit einem neu gewählten Vorstand in das nächste Vierteljahrhundert: Romina Vianden-Prudent (1. Vorsitzende, München), Matthias Harbeck (2. Vorsitzender, Berlin), Lawrence Fryer (Schatzmeister, Düsseldorf) und Nina Horn (Beisitzerin, Berlin) werden in den nächsten Jahren Vorarbeiter auf der Baustelle Susila Dharma sein.

Felicitas Richter
**REISEBÜRO
IM WEZ**

Tel. 040 / 754 00 56

NEU! Reisen mit Begleitung durch
Deutsches Rotes Kreuz Reise-Service.
Z.B. Weihnachts+Silvester-Reise Mallorca!
Noch Plätze frei.

ANETTE GÜNTHER
Rechtsanwältin

Ehe- und Familienrecht · Verkehrsrecht

Wilstorfer Str. 52 · 21073 Hamburg · (gegenüb. Phoenix Center)

Tel. 040 - 750 87 95 · Fax 040 - 419 26 661

E-Mail: a.guenther@ra-kanzlei-harburg.de



KESERCİ REISEN

TURKISH AIRLINES



Service



Veringstraße 153 · 21107 Hamburg · Tel.: 75 66 03 48
Info@kesercireisen.de

Hansa Consult
do.com

Michael Giebel

- Dozent -

**Nachhilfe und Training
für Schul- und Geschäftsendlich**

Im Schönenfelde 24 · 21109 Hamburg

Tel. 040 / 30237617

E-Mail: michael.giebel@hansa-consult.com

Kraftwerk Moorburg: Vorzeitiger Baubeginn wäre politische Bankrotterklärung des Ersten Bürgermeisters

Nach Informationen des BUND Hamburg plant Umweltsenator Axel Gedaschko in enger Absprache mit dem Ersten Bürgermeister Ole von Beust, in Kürze den vorzeitigen Baubeginn für das Kohlekraftwerk Moorburg zu genehmigen. Grundlage dieser Genehmigung wäre § 8a des Bundesimmissionsschutzgesetz (BImSchG), welches in einer „Kann-Bestimmung“ den Baubeginn auch vor der eigentlichen Genehmigung möglich macht.

Wenn die Genehmigungsbehörde gerade bei diesem umstrittenen Projekt den gesetzlichen Spielraum einer Kann-Bestimmung nicht ausnutzt und den Energiekonzern in Moorburg Fakten schaffen lässt, ist dies eine politische Bankrotterklärung ersten Ranges. Dies hat mit verantwortlicher Klimapolitik nichts mehr zu tun und kann nur als Kniefall vor der Energiewirtschaft gewertet werden.

Nach Prüfung der Rechtslage geht der BUND sogar davon aus, dass die nach dem BImSchG erforderlichen Voraussetzungen für einen vorzeitigen Baubeginn nicht gegeben sind. Dieser ist nur zu genehmigen, wenn mit einer Entscheidung zugunsten des Antragstellers gerechnet werden kann. Diese „Entscheidung“ würde auch die wasserrechtliche Genehmigung für die Kühlwassereinleitung beinhalten. Diese ist jedoch nachweislich nicht mit den Bestimmungen des Europäischen Habitatschutzrechts vereinbar und es käme zu einer erheblichen Beeinträchtigung von FFH-Schutzziele.

Dazu kommt, dass die geplante Kühl-

wasserentnahme nicht dem Stand der Technik entspricht und auch die europarechtlich gebotene Alternativen-Betrachtung zur Kühlung des Kraftwerks gänzlich fehlt. Ein weiteres K.o.-Kriterium für die wasserrechtliche Genehmigung ist die als Eingriffsminderungsmaßnahme vorgeschlagene Fischtreppe am Sperrwerk Geesthacht. Diese ist rechtswidrig nicht Bestandteil des eigentlichen Genehmigungsverfahrens zum Kraftwerk Moorburg und aufgrund konkurrierender Planungen am Standort ohnehin völlig offen!

Unabhängig von der rechtlichen Situation wäre ein vorzeitiger Baubeginn derzeit ein klarer Affront gegen die Hamburger BürgerInnen und gegen das Parlament der Hansestadt. Im Rahmen einer Volkspetition prüft die Hamburger Bürgerschaft derzeit die rund 12.000 Unterschriften gegen das Kohlekraftwerk. Die im Anschluss daran erforderliche Befassung des Parlaments mit dem Kraftwerksbau verkäme nach einem vorzeitigen Baubeginn zur Makulatur.

Der BUND Hamburg hat das Kohlekraftwerk an der Elbe indes noch einmal grundsätzlich auf den Prüfstand gestellt. Noch im November wird der Landesverband eine Studie vorstellen, die sowohl die ökonomischen als auch die klimapolitischen Aspekte des Kraftwerks vor dem Hintergrund der Energieversorgung Hamburgs hinterfragt.

Der Erste Bürgermeister und der zuständige Fachsenator haben viele Argumente an der Hand, um einem vorzeitigen Baubeginn eine klare Absage zu erteilen sowie eine verantwortungsvolle Prüfung der Genehmigungsunterlagen vornehmen zu lassen.

Manfred Braasch
Bund für Umwelt und Naturschutz
Deutschland (BUND)
LV Hamburg e.V.



**arno
stüben**
gardinen und teppichboden
Tel. 040 / 75 73 16

Sturmflut

Kaum hat die Sturmsaison begonnen, gab es auch schon *Land unter* zu melden. Erstmals seit Dezember 1999 war am 9. November der Außendeichsbereich Fährstieg / Reiherstiegdeich überschwemmt. Die langen Jahre der Ruhe dürften allerdings nur eine kleine statistische Delle gewesen sein.

Bei der 99er Flut wurde spät entschlossen eine Evakuierung Wilhelmsburgs versucht, die nicht gelang. Offenbar gab es damals Schwierigkeiten mit der Vorhersage der Wasserstände.

Auch jetzt war die Flut schneller und höher als vorhergesagt. Da sagt die Elbvertiefung schöne Grüße. Einige PKW am Fährstieg sofften ab, und ein LKW schaffte es nicht mehr raus. Der nicht flutsichere Bereich Reiherstiegdeich / Witts Weide ist nämlich nur über den privaten Polder Wittern im Bereich des Ernst-August-Deichs zugänglich. Und wenn dort die Schotten dicht sind, gibt's für Kraftfahrzeuge aus dem Bereich südlich davon kein Entkommen mehr. Ein möglicher Fluchtweg zur Neuhöfer Straße ist durch eine Containerstapelfirma privatisiert und blockiert.

Unter

[www.bsh.de/akt/dat/wvd/
StPauli_pgl.htm](http://www.bsh.de/akt/dat/wvd/StPauli_pgl.htm)

lassen sich übrigens (Fehl-)Vorhersage und tatsächliche Wasserstände verfolgen.

Jörg v. Prondzinski

Stempel
• Schilder
• Gravuren
• Pokale
• Visitenkarten
• Drucksachen
• Grafik + Satz

Der Stempelmann



Hamburg

Vereinsrabatte!

DAS GRAVEURHANDWERK

Tel. + Fax **75 66 27 21**
www.derstempelmann.de

Stempel-Notdienst

Fährstraße 46 - Werkstatt a. d. Hof



seit 1920

VOGEL

VOGEL

**Fernsehen
Radio-Hifi
Meister-Service**

Tel.: 75 78 03

Veringstraße 54 - 56

Adventsbasar bei Maxi-Kolbe

Auch in diesem Jahr möchte das Team vom Maxi-Kolbe-Heim alle Bewohnerinnen und Bewohner, Angehörige und Interessierte zum Adventsbasar am **Sonnabend, 1.12., von 11 bis 17 Uhr** einladen.

Neben kulinarischen Köstlichkeiten und vielem anderen mehr erwarten Sie wieder eine Tombola mit attraktiven Preisen, Adventsgestecke und Stände mit weihnachtlichen Geschenken. Hier werden nicht nur Kinderaugen glänzen.

Möchten Sie unser Angebot an weihnachtlichen Artikeln noch weiter vervollständigen? Dann laden wir Sie herzlich ein, gegen eine Tombolaspende an unserem Basar mit einem Stand teilzunehmen. Bitte melden Sie sich bei

Frau Dröge, ☎ 754 955 45, oder

Frau Behrens, ☎ 754 955 47

Alten- und Pflegeheim

St. Maximilian Kolbe,

Krieterstr. 7

Advents-Café im Senioren Centrum Wilhelmsburg

(at) Zu Sonntag, 2.12., lädt das Senioren Centrum Wilhelmsburg an der Hermann-Westphal-Straße zu seinem Advents-Café ein, mit Buden, Basar und Musik von 14 bis 17 Uhr.



Es gibt Erbsensuppe, Punsch und Bratwurst, gebrannte Mandeln und Schmalzgebäck. Außerdem kann man im Advents-Café der Ehrenamtlichen selbstgebackenen Kuchen bei weihnachtlicher Akkordeonmusik mit Günter Stanulewitz genießen. Auf dem Basar gibt es Adventsgestecke, weihnachtliche Basteleien der Ehrenamtlichen, Kunsthandwerk und viele selbst gemachte Leckereien.

Die Musiktherapeutinnen laden Bewohner, Angehörige und Gäste zu einem besinnlichen Weihnachtslieder-Singen um 15 Uhr ein. Außerdem gibt es weihnachtliche Blechbläsermusik mit Matthias Wiek.

Glühwein, Glanz und Gloria - Adventsmarkt im Museum

sic. Nun geht sie wieder los, die Glühwein-Kunsthandwerk-Saison. Das Museum Elbinsel Wilhelmsburg bietet jedes Jahr eine der schönsten und stimmungsvollsten Veranstaltungen in diesem vorweihnachtlichen Jahresabschnitt. So auch 2007.

Am 25. November ist es wieder so weit: Von 11 - 17 h öffnet das alte Amtshaus in der Kirchdorfer Straße seine grün gestrichenen Flügeltüren und lässt die Besucher mitten zwischen alten Federwagen, Milchzapfanlagen und Kanonenkugeln (aus der napoleonischen Zeit) kunsthandwerkliche Arbeiten bestaunen. Von Briefpapier über Schmuck und Puppen bis hin zu Textilien und Weihnachtsdekorationen - da gibt es nichts, was es nicht gibt. Hier findet jeder ein passendes Weihnachtsgeschenk.



Im schönen Café Eleonore im Erdgeschoss des Museums gibt es dazu Kaffee und Kuchen bei Kerzenschein, liebevoll hergestellt und serviert von den Kaffeestubenfrauen. Und, wie gesagt, der Glühwein wird fließen... heiße Würstchen gibt's außerdem.

Lassen Sie den grauen Novembertag draußen, kommen Sie ins lichte und warme Museum!



Wilhelmsburger Wortwert

Das Schreibbüro in Wilhelmsburg

Briefe, Lebensläufe, Bewerbungen
Textkorrektur, Textlektorat
Vorbereitende Buchhaltung
Kopien (s/w und Farbe)
Spezialitäten auf Nachfrage

Veringstr. 61 - Tel. 27 86 01 24
Geöffnet: Mo - Mi 12 - 18 Uhr, Do 12 - 19 Uhr
www.wilhelmsburgerwortwert.de

... aber was ist der Ausweg?

Der Hamburger Schauspieler Rolf Becker liest am 30. November im Bürgerhaus Wilhelmsburg Texte von Bertolt Brecht. Die Veranstaltung ist Teil des kulturellen Programms der Marxistischen Abendschule • MASCH • Wilhelmsburg.

Die Lesung beginnt um 19 Uhr (Einlass ab 18 Uhr). Der Eintritt ist frei, Spenden werden erbeten. Informations- und Bücherstände verschiedener Organisationen und Parteien laden zum weiteren Austausch ein.

Bertolt Brecht stellte sein Wirken als Schriftsteller und Dramatiker früh in den politischen Kontext. So ist es fast selbstverständlich, dass Rolf Becker den „politischen“ Brecht zu Gehör bringen wird. Die ausgewählten Texte beleuchten die Ursachen der Weltwirtschaftskrise 1929-1932, den Luxus der Gewinner und das soziale Elend der Verlierer. Er stellt den entstehenden Faschismus und seine Hintermänner an den Pranger.

Brecht, der kurz nach dem Reichstagsbrand ins Exil gehen musste, sah die Unausweichlichkeit des Krieges nach der Machtübernahme der Faschisten und wollte die gesellschaftlichen Strukturen mit seinen Werken durchschaubar machen. Seine Texte sind heute so aktuell wie eh und je: Überall auf der Welt ist erneut eine Spirale in Gang gesetzt, die sich immer schneller dreht. Sie besteht aus ständigen neuen Kriegen, aus Sozialabbau, Armut und Hoffnungslosigkeit für immer mehr Menschen und aus der zunehmenden Beschneidung demokratischer Rechte. Ein Blick hinter die Kulissen, auf die gesellschaftlichen Ursachen, auf die Gewinner und Verlierer ist unerlässlich. Dazu geben Brechts Texte Anstoß und regen zum Weiterdenken an.

Nichts werde natürlich genannt
In solcher Zeit blutiger Verwirrung
Verordneter Unordnung,
planmäßiger Willkür,
Entmenschter Menschheit, damit
nichts unveränderlich gelte.

Bertolt Brecht
aus: Die Ausnahme und die Regel (1932)

Die Marxistische Abendschule • MASCH • Wilhelmsburg ist ein überparteilicher Bildungs- und Kulturverein. Sie bietet Schulungs- und Diskussionsveranstaltungen zu den Grundlagentexten des Marxismus an. Damit steht sie in der Tradition der Marxistischen Arbeiterschulen der Weimarer Republik, in der Bertolt Brecht schon aktiv war. Rolf Becker ist Mitglied bei uns

Marxistische Abendschule
• MASCH • Wilhelmsburg

CHANCEN

Unsere Seiten für alle, die nach Wegen zu Ausbildung und Arbeit suchen.
WIR zeigen Chancen auf, die unser Stadtteil bietet.
WIR schreiben für mehr Bildung und gegen die große Sprachlosigkeit.



Arbeiten wir dran!

sic. Ein wichtiges Thema hat sich pro familia da ausgesucht: Sein, wer man ist, die eigene Meinung frei äußern - und den anderen Menschen respektieren. Für 13- und 14-Jährige ist das eine große Herausforderung. In dem Alter ist man auf der Suche, wird zum ersten Mal der verwirrenden Vielfalt im Herzen gewahr und gleichzeitig dieser aufregenden, dieser fürchterlichen Frage: Wer bin ich eigentlich? Das macht besonders offen, besonders verletzlich. Und da stürmen dann die gnadenlosen Stereotypen und Bilder, Vorstellungen und Rollen vom Menschsein, die die Umwelt tagtäglich reproduziert und einfordert, auf den irrlichternden Geist ein.

Wie da das Eigene finden? Und es dann auch noch selbstbewusst vertreten?! wo doch alle naselang solche Sätze erklingen (übrigens nicht nur auf Schulhöfen): „Bist Du schwul, oder was?“ „Sie ist voll die Streberin!“ „Ey, die sieht aus wie'n Junge!“ „Alter, ist der fett!“ Oder die schlichte, generationenübergreifende Variante: „Du bist einfach peinlich!“

Die eigene Meinung selbstbewusst vertreten, zwischen Notendruck, Bewerbungstraining und Praktikumsplatzsuche? Die eigene Meinung überhaupt erstmal finden, in der tagtäglichen Zurichtung für die Arbeitswelt, in der Vorbereitung auf diese von der Verheißung zur Drohung gewordene: ZUKUNFT?

Schwierig. Von den Sprüchen der Konsumwelt jetzt mal ganz zu schweigen. Wenn man durch Verbalverunglimpfung und Bewerbungsspielerollenspiel noch heil durchgekommen ist - „Quatsch Dich leer!“ bricht auch dem härtesten Jungspund das Genick.

Beklagenswert das Alles? Kaputte Jugend? Keine Werte, kein Rückgrat, keinen Respekt?

Mal Hand aufs Herz: Haben Sie sich heute schon so richtig gerade gemacht vor der Chef*in? In der S-Bahn laut gesagt: „Du Fotze* möchte ich auf dieser Fahrt nicht mehr hören“? „Ja!“, gesagt zum Sohn, der die Schmetterlingshaarspange zum Konfirmationsanzug tragen will? „Nein!“ gesagt, wo Sie nein meinten? Gar nicht so leicht immer, das Alles, finden Sie nicht auch? Wir könnten dran arbeiten. Starten wir unseren eigenen, kleinen pro familia-Workshop ...!

Projektvorstellung: „Sei eigen mit Respekt!“

Pro familia arbeitet mit Wilhelmsburger Jugendlichen zum Thema „Identität“. Ergebnisse werden von den Jugendlichen selbst vorgestellt.

pro familia/sic. Da klingt richtig spannend: In zwölf Workshops wollen die Sexualpädagogin Ayse Can und ihr Kollege Serdar Uzuner mit Schülerinnen und Schülern der Gesamtschule Wilhelmsburg (GSW) die aufregende und schwierige Frage der eigenen Identitätsbildung umkreisen. Dabei wird es um folgende Fragen gehen: Wer bin ich, und was wird von mir erwartet? Welche Bilder von Männern und Frauen habe ich im Kopf? Welchen dieser Bilder will ich entsprechen? Wie verändert sich mein Körper und wie fühlt sich das an? Welche Kulturen trage ich in mir? Welche Stärken kann ich aus ihnen ziehen?

An den Workshops nehmen derzeit achtzig Mädchen und Jungen der 8. Klassen der GSW teil, rund 80% von ihnen haben einen Migrationshintergrund. „Für die Jugendlichen sind die sehr offenen Gespräche mit uns und miteinander etwas Neues“, so Ayse Can. Es sollen die gegenseitige Wertschätzung und der Mut zur eigenen Meinung gleichermaßen gefördert werden: „Hier geht es darum, dass es okay ist, anders als die Masse zu sein. Hauptsache, man hat Respekt voreinander!“

Das Tolle ist, dass am Ende alle Interessierten von den Jugendlichen selbst erfahren können, welche Idee, Bilder und Erfahrungen während der Workshops gewachsen sind. Die Jugendlichen präsentieren ihr



Projekt
„Sei eigen mit Respekt!“
am Mittwoch,
28. November,
von 13 - 16 h
in der Aula der GSW,
Rotenhäuser Straße 67.
Stargast:
SAMY DELUXE

Weitere Informationen und Anmeldung:
pro familia - Deutsche Gesellschaft für Familienplanung, Sexualpädagogik und Sexualberatung e.V., Landesverband Hamburg
Seewartstraße 10, 20459 Hamburg
☎ 0179 - 8430176 (Ayse Can) oder 0178 - 5123434 (Serdar Uzuner)
✉ Lv.hamburg@profamilia.de

Lotse Fährstraße 66

Fährstraße 66, 21107 Hamburg
Individuelle Unterstützung für Menschen mit psychischen Erkrankungen in Wilhelmsburg
Montag - Freitag Tel. 30 09 33 01
Fax: 30 09 33 09
E-mail: Lotse-faehrstrasse-66@der-hafen-vph.de
www.der-hafen-vph.de

*Impressum: CHANCEN ist ein Projekt des Wilhelmsburger InselRundblicks. Sponsoren sind herzlich willkommen!
Texte & Redaktion: Sigrun Clausen. Grafik & Layout: Norma Thierfelder.*

CHANCEN

Vermischtes, aber nicht Uninteressantes aus unseren Behörden (alle Nachrichten basieren auf Pressemitteilungen):

Initiative des Senats für zusätzliche Angebote in der Berufsvorbereitung und Berufsausbildung

Im Rahmen des Hamburger Ausbildungskonsenses hat sich der Hamburger Senat gemeinsam mit der Wirtschaft das Ziel gesetzt, allen Hamburger Jugendlichen, die dies wünschen, eine realistische berufliche Qualifizierungsperspektive zu eröffnen. Ein besonderes Augenmerk gilt dabei Jugendlichen mit Migrationshintergrund und sogenannten Altbewerbern. Unter den Altbewerbern sind auch junge Menschen, die einen schwachen Realschulabschluss erworben haben. Daher schließt das diesjährige Sofortprogramm des Senats diesen Personenkreis in die Förderung ein. Wesentliche Elemente des Sofortprogramms sind: Förderung unversorgter Schulabgängerinnen und -abgänger, insbesondere Altbewerber. Besondere Berücksichtigung von Bewerbern mit Migrationshintergrund, von denen zu erwarten ist, dass sie grundsätzlich eine begleitete betriebliche Ausbildung erfolgreich absolvieren können. Leistungsschwache Realschulabsolventen ohne Ausbildungsperspektive können in das Programm einbezogen werden. Im Einzelfall können auch über 25-jährige Bewerber in das Programm aufgenommen werden, wenn besondere vermittlungshemmende Merkmale vorliegen. Im Vordergrund steht die Berufsausbildung mit erfolgreichem Abschluss.

Nähere Informationen:

Behörde für Bildung und Sport

Alexander Luckow (Pressesprecher)

☎ 040/42 863-20 03; Fax: 4 28 63-41 32

✉ Alexander.Luckow@bbs.hamburg.de

Neues Angebot bei der Handelskammer vereinfacht formale Existenzgründung

Der Senat hat nunmehr beschlossen, neben den Bezirksämtern auch die Handelskammer Hamburg mit der Gewerbebeanmeldung zu betrauen. Damit werden jetzt die Bereiche Gründungsförderung und Existenzgründung im Gründerzentrum der Handelskammer voll abgedeckt. Die Besucher erhalten das gesamte Angebot an einem Ort, aus einer Hand: Von der Erstberatung und der Ausgabe von Informationsmaterial zur Konzept- und Finanzierungsberatung bis eben hin zur Gewerbebeanmeldung.

Hamburg fördert und unterstützt Existenzgründer auf vielfältige Art und Weise und die Hamburger Existenzgründerinitiative H.E.I. informiert kompetent über die verschiedenen Möglichkeiten. Beispielsweise unterstützt die Innovationsstiftung gute Ideen – auch beim Start in die Selbstständigkeit. Und Existenzgründungen werden gezielt durch die Bürgerschaftsgemeinschaft gefördert. Hervorzuheben ist hier insbesondere das Programm BGStart!, mit dem junge Unternehmen nicht nur durch Ausfallbürgschaften, sondern auch durch ein auf den individuellen Fall abgestimmtes Coaching gefördert werden.

Nähere Informationen:

Behörde für Wirtschaft und Arbeit

Arne von Maydell (Pressesprecher)

☎ 040/42 84 13 015; Fax: 040/42 79 41 481

✉ Pressestelle@bwa.hamburg.de

Infos

Kirchdorf-Süd-Preis 2007

M. Eichler. Träger des Kirchdorf-Süd-Preises 2007 ist das Team der Kirchdorfer Tafel. Den zweiten Preis erhält Frau Erika Rump.



Die Jury aus Bewohnern, Vertretern der sozialen Einrichtungen und der Wohnungsunternehmen in Kirchdorf-Süd hat aus etwa 40 Kandidatenvorschlägen diese Preisträger ausgewählt. In feierlichem Rahmen wurden sie am Mittwoch, 7. November, im voll besetzten Laurens-Janssen-Haus ausgezeichnet. Die sieben Damen der Kirchdorf Tafel geben warme Speisen und Lebensmittel in den Räumen der Kreuzkirchengemeinde an Bedürftige aus. Die Lebensmittel werden von der Wilhelmsburger Tafel zur Verfügung gestellt. Für dieses ehrenamtliche Engagement erhalten die Damen 400 EUR Preisgeld.

Frau Rump wurde dafür ausgezeichnet, dass sie sich liebevoll und rund um die Uhr um eine ältere, hilfebedürftige Dame kümmert. Das Jurymitglied Peter Finke vom Bauverein der Elbgemeinden meint hierzu: „Mit Frau Rump haben wir eine Frau ausgezeichnet, die stellvertretend für viele Menschen in Kirchdorf-Süd steht, die kranke und hilfebedürftige Mitbewohner unterstützen und ihnen den Alltag erleichtern.“

Der Kirchdorf-Süd-Preis wurde in diesem Jahr zum fünften Mal von den Wohnungsunternehmen in Kirchdorf-Süd verliehen, um besonderes Engagement für den Stadtteil zu würdigen, verborgenes Engagement sichtbar zu machen und die Wichtigkeit von Nachbarschaftshilfe herauszustellen.

Marken sind Gold wert !

Qualität!? Ein Fremdwort für den Verbraucher in Deutschland, meinen Sie? *markt intern*, Europas größter Fachhandelsinformationsdienst, beweist das Gegenteil. Denn auch im fünften Jahr der bundesweiten Markenkampagne heißt es nach wie vor: „**Marken sind Gold wert!**“

Dem Wert der Marke stehen synonym die goldwerten Qualitäten des mittelständischen **Fachhandels** gegenüber: persönliche Beratung, Fachkompetenz und Service. Deshalb werben deutschlandweit Fachhändler für den Kauf von Markenprodukten in guten Fachgeschäften, so auch **US JEANSMODE im Wilhelmsburger Einkaufszentrum**. Mit einem **Goldsuche-Gewinnspiel**, bei dem es einen Goldbarren im Wert von ca. 8.000 €, einen Urlaubsgutschein für 3.000 € und einen Einkaufsgutschein für 1.500 Euro sowie Sachpreise im Gesamtwert von rund 50.000 Euro zu gewinnen gibt. Wer auf einer Teilnahme-Karte vier Goldbarren freirubbelt, hat Chancen auf einen der Gewinne.

Auch **US JEANSMODE Helga Köhler** wirbt für den besonderen Wert: „Bei uns erhalten Sie Markenware, die hält, was sie verspricht. Überzeugen Sie sich von unserer Auswahl an guten Artikeln, der fachkundigen Beratung und unserem Service. Wir wollen zufriedene Kunden, die gerne wiederkommen.“

Mit der *markt intern*-Markenkampagne können die inhabergeführten, mittelständischen Unternehmer ein klares Zeichen setzen gegen Billig-Ware. Rubbelkarten können abgeholt oder telefonisch angefordert werden im

Fachgeschäft **US JEANSMODE** im
Wilhelmsburger Einkaufszentrum

☎ 75492288

✉ usjeansmode@t-online.de

Höchstzahl an Azubis bei Rückert Heizung

Betrieb setzt Maßstäbe in punkto Ausbildung

Die Arnold Rückert GmbH für Heizung und Sanitärtechnik aus Wilhelmsburg erreicht mit fünf neuen Auszubildenden in diesem Jahr die Höchstzahl an Ausbildungsplätzen seit der Firmengründung. Nach Ablauf der Probezeit erlernen Lars Schlosser (18), Thien Thach Tran (20), Jan Bielak (20), Christian Fabel (20), Christian Seidler (20) in den nächsten dreieinhalb Jahren den Beruf des „Anlagenmechanikers für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik“. Die Rückert Heizungstechnik bildet somit derzeit insgesamt 14 junge Leute in technischen und kaufmännischen Berufen aus. „Es hat bei uns Tradition, den Nachwuchs durch eigene Ausbildung zu fördern. Wir tun es gern, denn es macht uns Freude, junge Menschen zu ermöglichen ihr Handwerk bei uns erlernen“, sagt Geschäftsführer Lars Rückert.

Rund 60 - 70 Bewerbungen erhält der Betrieb jährlich, wobei die Firmenleitung seit einigen Jahren leider feststellen muss, dass das Bildungsniveau der Bewerber weiter nachlässt. Viele der späteren Auszubildenden absolvieren deshalb zunächst ein mehrwöchiges Praktikum. „So bieten wir selbst schwächeren Schülern eine reelle Chance auf einen Ausbildungsplatz“, erklärt Andreas Schuhmann, ebenfalls Geschäftsführer bei Rückert.

Grundbedingung für das Erlernen des Anlagenmechanikers sind mindestens der Haupt- oder Realschulabschluss, gute Noten in Mathematik, räumliches Denkvermögen aber auch eine gute Portion Muskelkraft, da manche Bauteile ordentlich Gewicht haben. Zu den vielfältigen Inhalten der Ausbildung zählt der Einbau von Heizkesseln, Solarkollektoren und der Rohrleitungsbau. Daneben Wartungs- und Reparaturdienste, Klima- und Lüf-

tungsanlagenbau sowie Blechverarbeitung und natürlich der Bau von kompletten Bädern.

Daneben sind heute Wärmepumpen, Blockheizkraftwerke und Holzpellets-Heizungen weitere Schwerpunkte, die aufgrund der steigenden Energiepreise eine hohe Nachfrage erfahren. Eine besondere Herausforderung für die Auszubildenden stellt das Arbeiten auf Hausdächern da. Dabei wird bei Rückert höchster Wert auf Sicherheit gelegt, was sich u.a. in der Verleihung von zahlreichen Auszeichnungen im Bereich Sicherheit am Arbeitsplatz wieder spiegelt.

Fortbildungs- und Aufstiegsmöglichkeiten des Anlagenmechanikers liegen beispielsweise im Bereich der Weiterbildung zum Meister, oder zum Betriebswirt des Handwerks. Darüber hinaus bietet Rückert auch die Ausbildung zum Technischen Betriebswirt an. Als Unternehmen



Neue Azubis bei Rückert Heizungsbau: vlnr: Lars Schlosser, Thien Thach Tran, Jan Bielak, Christian Fabel, Christian Seidler

mit hohem Wachstumspotenzial bietet es auch weiterhin beste Voraussetzungen für eine umfassende, vielseitige und zukunftsorientierte Berufsausbildung in Ausbildungsberufen. Sowohl im kaufmännischen als auch im technischen Bereich. Beweis dafür sind rund 80 Lehrlinge in 33 Jahren Firmengeschichte, von denen bisher im Durchschnitt jeder zweite übernommen werden konnte.

Andreas Rasche

★ **US** ★ **JEANSMODE**



**Jeans, Shirts,
Blusen, Blazer
in weiblicher
Passform**
Gr. 34 - 48/50

CASUAL TRENDFASHION FOR MODERN MEN & WOMEN



Heizungstechnik und Sanitär

→ SOLAR, PELLETS, KLIMA, BHKW
→ NOTDIENST - RUND UM DIE UHR



ARNOLD RÜCKERT GMBH HEIZUNGSTECHNIK UND SANITÄR
SCHMIDTS BREITE 19 • 21107 HAMBURG • TEL. (040) 7 51 15 70
www.rueckertheizung.de • mail@rueckertheizung.de

**Bürgerhaus Wilhelmsburg:
Zwei tolle Veranstaltungen für
Kinder**

Am Sonntag, d. 25.11., zeigt um 11 Uhr das Figurentheater **Manfred Künster** „Die Zaubrerflöte“ nach Wolfgang Amadeus Mozart, für Menschen ab 4 Jahren. Eintritt: 2,50 €.

Die Mächte des Guten kämpfen gegen die Mächte des Bösen. Tamino, ein Prinz, wird durch die Königin der Nacht vor einer riesigen Schlange gerettet. Dafür soll er ihre Tochter Pamina aus dem Palast von Sarastro, dem Herrn des Lichtes, befreien. Mit Hilfe von Papageno, einem Vogelfänger, gelingt dies auch – wenn auch anders als von der Königin der Nacht geplant. Ein märchenhaft- spannendes musikalisches Figurenspiel mit der Musik Mozarts, gespielt mit Tischfiguren in offener Spielweise.



Am Dienstag, 27.11., um 9 und um 10.30 Uhr, zeigt das **Theater LAKU PAKA** „Peter und der Wolf“ - Ein Märchen mit Biss - und der Musik von Sergej Prokofiew. Der Eintritt: 4 €.

In dieser Version berichtet erstmals der Wolf die Geschichte aus seiner Sicht. Und weil er sie seinem Enkel erzählt, beginnt sie nun so: "Schon früh morgens war ich

unterwegs, mit großem Appetit auf ein nahrhaftes Frühstück..."

Eingeleitet mit Live-Musik, gespielt als Schattentheater, frisch und unverbraucht erzählt. Eine 3,00 x 2,70 m große Zeitungsmeldung bildet in unserer Inszenierung die Projektionsfläche für ein ansteckendes, mitreißendes Schattentheater. Für alle ab 5 Jahre.

SUCHTBERATUNGSSTELLE
KODROBS
WILHELMSBURG/SÜDERELBE

**anonyme
und kostenlose
Beratung
bei Suchtproblemen**

für Betroffene und Angehörige

Beratung auch in türkisch, kurdisch und russisch.

Öffnungszeiten
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag
von 9.00 - 18.00 Uhr

Frühstück
Dienstag von 10.00-12.00 Uhr gibt es
für 1,- € ein leckeres Frühstück.

Weimarer Straße 83-85 · 21107 Hamburg
wilhelmsburg@kodrobs.de · www.kodrobs.de
Telefon: (040) 75 16 20/29

Eine Einrichtung des Vereins jugend hilft jugend e.V.

**Apotheke
EKZ
Wilhelmsburg**

Harriet Schneider
Wilhelm-Strauß-Weg 10
☎ 754 11 11
FAX 754 920 16
www.apothekewilhelmsburg.de

Neu:

- Prüfung der Verträglichkeit Ihrer Arzneimittel
- Jahresabrechnung für Krankenkasse u. Finanzamt



Deich-Apotheke
Olaf Rieke

„Für Ihre Gesundheit und natürliche Pflege“

Neuenfelder Str. 116 Tel.: 040-754 21 93
21109 Hamburg Fax: 040-754 58 50

DETLEV NAPP
Rechtsanwalt

Neuhöfer Str. 23 Sprechzeiten nach
 Vereinbarung.

„Puhsthof“, Haus 2

21107 Hamburg **Tel.: 040/75 82 04**
 Fax.: 040/307 90 42

Wilhelmsburger Oase e.V.: Neue Telefonzeiten

Die nachbarschaftliche Beratungshilfe ist für Sie zu erreichen unter ☎ 350 713 313 montags bis freitags von 9 bis 12 und von 15 bis 18 Uhr zu erreichen.

Haben Sie ein Problem, sich richtig verständlich zu machen? Schrecken Sie davor zurück, mit Behörden, Ämtern oder Ihrem Hauswirt zu kommunizieren? Graut Ihnen davor, ein amtliches Schreiben zu beantworten? Können Sie sich nicht mit Worten durchsetzen?

Wir können Ihnen mit Rat und Tat zur Seite stehen. Sie können telefonisch einen Termin ausmachen; wenn Sie uns bereits am Telefon Ihr Problem kurz schildern, erleichtert dies unsere Arbeit.

Da unser Verein gemeinnützig arbeitet, sind wir für eine Aufwandsentschädigung oder eine kleine Spende immer dankbar.

Wilhelmsburger Oase e.V.

Freizeithaus Kirchdorf-Süd:

Lust auf Basteln, Malen, Spekulativus?

Die Wilhelmsburger Grafikerin und Künstlerin Roswitha Stein lädt Sie am Wochenende 1./2. Dezember, jeweils von 16 bis 18.30 Uhr ein, mit ihr zu basteln. Es gibt Ideen in Hülle und Fülle, Platz für 8 bis 10 NachbarInnen und MitbastlerInnen, Material wie Farben, Papiere, Draht, Scherben vom Elbufer...

Der Teilnehmerbeitrag beträgt für das ganze Wochenende 25 €, inkl. Material, Punsch und Kekse. Anmeldung im Freizeithaus Kirchdorf-Süd.



Willi's Rätsel

Und wieder einmal gibt es eins der beliebten doppelsinnigen Silbenrätsel, eingeschickt von Klaus Meise:

Aus folgenden Silben sind die Begriffe zu bilden:

AM - BACH - BEL - BOSS - CAP - DAN - DE - DY - ERB - FE - FEN - FRAU - GRÜN - HAN - HIN - IM - IM - KER - KLO - KNALL - KO - LA - MA - MER - NE - OF - PEN - RA - SCHO - SEN - STEP - STER - WÖL - ZEN

Und hier die gesuchten Begriffe:

1. Üben Raubtiere Tänze aus?
2. Süßes Fach
3. Mütze für ein Mobiltelefon
4. Beim Chef
5. Immergrün
6. Leuchten für diesiges Wetter
7. Ramadan
8. Offenbach
9. Stets in eine Richtung
10. Krachendes Gemüse
11. Abteidame

Wenn Sie von den gefundenen Worten jeweils abwechselnd den ersten, den zweiten und wieder den ersten usw. Buchstaben nehmen, ergibt sich als Lösungswort ein „schmutziger Vogel“.

Dieses Lösungswort schreiben Sie auf einer Postkarte an den **Wilhelmsburger Inselrundblick, Postfach 930547, 21085 Hamburg** - oder stecken die Karte in unseren Briefkasten am Deichhaus, Vogelhüttendeich 55. Einsendeschluss ist der 30. November.

Zu gewinnen gibt es wieder einen Blumenstrauß von Blumen Kripke, ein Glas Honig von Imker Martin Opitz und drei Päckchen Bücher - garantiert erst einmal gelesen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Das Lösungswort des letzten Rätsels hieß METROPOLEN. Es ergab sich aus den Anfangsbuchstaben der folgenden Begriffe:

Minorität / Erzieherin / Totenöffnung / Rangältester / Ordens-tracht / Pfandhaus / Order / Lebensgeschichte / Elevator / Nachlässigkeit.

Und wer hat gewonnen? Den Blumenstrauß von Blumen Kripke darf sich Ilse Suck abholen, den Honig erhält Andrea Block, und die 3 Bücherpakete gehen an Lisa Grinnus, Edith Niegot und Werner Georgi. Herzlichen Glückwunsch.

Langsam wird es Zeit ...



... dass an dieser Stelle - Ecke Perlstieg / Rotenhäuser Straße - mal der Schilderwald gerodet wird. Aber vielleicht gibt's ja noch den einen oder anderen Autofahrer, der hier vor 10 oder 20 Jahren mal entlangfuhr und noch in Erinnerung hat, dass er damals Vorfahrt hatte ... Die Vorfahrtsregelung an dieser Einmündung wurde nämlich bereits vor mindestens 10 Jahren geändert ...

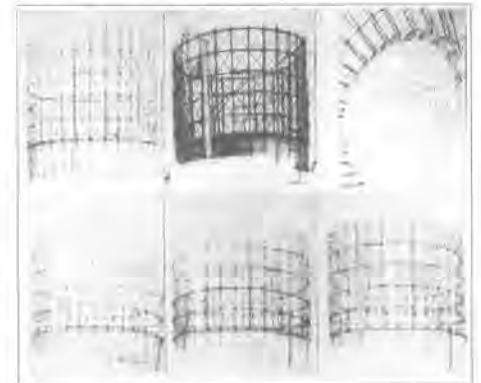
Fritz Busch

Foto: Fritz Busch

PS.: Wenn Sie in Wilhelmsburg auch einmal eine solche Kuriosität entdecken: Foto machen, kurzen Text dazu und ab an den WIR!

Künstler sucht Kammer ...

Als Maler, noch halb Student, fuhr ich im September 1979 mit einem alten Fahrrad und dem Geld, das mir eine Galerie für ein paar Zeichnungen gegeben hatte, von Karlsruhe nach Hamburg.



Vor Motiven des Hafens versuchte ich zeichnend zu begreifen, was es alles zu sehen gibt: Einfache und schwierige, stille und bewegte Dinge. Daneben lernte ich, wie ein Gefäß aus Ton aufzubauen ist.

1987 kehrte ich in den Süden, nach Pforzheim, zurück, um mit der gewonnenen Einsicht den eigenen Hintergrund zu erleuchten.

Nun möchte ich gelegentlich wieder Hafenmotive studieren und suche eine kleine, bescheidene Räumlichkeit. Kann mir jemand von Ihnen helfen?

Jürgen Vallen,

✉ j-vallen@web.de

(Bearb.: at)

Computer ■ Netzwerke ■ Internet-Telefonie (VoIP) ■ DSL
Kommunikationstechnik ■ Beratung ■ Verkauf ■ Service

www.pc-holm.de

tel 040/752 88 56 mobil 0172/59 39 601 fax 040/756 62 779 e-Mail info@pc-holm.de



**Das Lokal
mit der Atmosphäre
der goldenen 20er Jahre**

Wir sind für Sie da:
Montag bis Freitag ab 16.00 Uhr.

Durchgehend warme Küche

Steaks - Filets - Rundstück warm

Für Familienfeiern und Firmenjubiläen empfehlen wir unser urgemütliches separates Speisezimmer.

HH-Wilhelmsburg, Vogelhüttendeich 62 - Tel. 75 85 87
willi@pianola-adomeit.de - www.pianola-adomeit.de

Leserbriefe - Leserbriefe - Leserbriefe - Leserbri

Zum Artikel „Die neue Laut-Kultur der Rücksichtslosigkeit“ von Jörg v. Prondzinski in unserer Ausgabe 10/07:

Dann antwortet die HONIGFABRIK mal!

Die Abrechnung von Jörg v. Prondzinski mit dem Kultursommer 2007 besteht aus einer - wie wir meinen - Mischung aus Dichtung und Wahrheit und dem Vergleich von Äpfeln mit Birnen.

Vordergründig verpackt in eine IBA-Kritik scheint es uns in dem ganzen Artikel nur darum zu gehen, alle, die in diesem Jahr - ja, wir geben es zu; auch mit finanzieller Unterstützung der IBA GmbH - sich am Kultursommer beteiligt haben, schlecht zu machen, sei es die HONIGFABRIK, die Organisatoren der Hafensafari oder Dockville oder oder oder - zumindest alle, die für Musik Open-Air verantwortlich waren. Völlig undifferenziert werden alle Veranstalter in einen Topf geworfen. Frei nach dem Motto: Irgendwas wird beim



Leser schon hängen bleiben.

Ja, wir haben das Elbinselfestival mit veranstaltet. Ja, wir wollten ein großes Open-Air Festival, verbunden mit einer großen Sportveranstaltung (dem Inline-Marathon), auf die Insel holen. Ja, wir haben uns darüber gefreut, dass viele tausend Menschen aus Wilhelmsburg und darüber hinaus ein Wochenende lang ihren Spaß hatten, sei es als Besucher oder als Aktive. Ja, dieser Erfolg war nur möglich, weil viele Gruppen, Initiativen und Vereine aus dem Stadtteil aktiv bei

der Organisation des Wochenendes und insbesondere bei der Sportveranstaltung geholfen haben. Ja, das Echo war auf das Festival, bis auf einige Ausnahmen, durchweg positiv. Ja, es war auch mit Lärm verbunden. Ja, wir hatten zwei Beschwerden wegen Lärms. Ja, auch wir finden es schlecht und rücksichtslos,



wenn Veranstalter, wie die des Technofestivals, Wilhelmsburg 36 Stunden lang durchgehend mit Musik beschallen.

Aber: Nein, wir haben uns nicht über Auflagen der Umweltbehörde hinweggesetzt. Im Gegenteil, ohne dass wir die Auflagen der Umweltbehörde befolgt hätten, wäre überhaupt kein Festival möglich gewesen. Nein, wir haben keine Bäume abgesägt. Ja, wir haben im Vorweg die Anwohner des Reiherstiegviertels und entlang der Marathonstrecke über die Veranstaltung informiert und um Verständnis für eventuelle Belästigungen gebeten.

Fazit: Wir - auch Sie, Herr Prondzinski - leben in einer Stadt. Da gibt es Lärm. Wir wollen und werden auch in 2008 ein Festival veranstalten, und das wird auch wieder laut und bunt sein. Und das ist auch gut so.

Aber, wenn es dann nicht anders geht: Ja, wir haben etwas gegen anonyme Beschwerdeführer, die nicht zunächst im Vorfeld das Gespräch mit den Veranstaltern suchen. Ja, wir finden es kleinkariert und völlig daneben, z. B. sogar Kinderfestorganisatoren, wie dem KTH Kiddies Oase, die Polizei wegen Lärmbelästigung

auf den Hals zu hetzen, oder sich beim Sanierungsbeirat über den „Kinderlärm“ auf dem Bolzplatz zu beschweren und und und...

Ja, wir wünschen uns einen lebendigen Stadtteil mit Festen, lärmenden Kindern und Lebensfreude. Ja, wir wollen und werden auch in Zukunft neue Dinge ausprobieren, ohne jeden um Erlaubnis zu bitten.

Schließen wollen wir mit der Liedzeile einer Band, die wir gerne 2008 auf dem Open-Air Festival hören wollen.

**„... und nur keine angst, das sind nur bands
nein die tun nichts, die wollen nur spielen
wenn es dunkel wird zu haus
die böse, fiese welt verbrennt
und zwar achtfach weiter steigend
alles ist aus klang entstanden
die töne werden bleiben.“ (kettcar)**

Heiko Schulz, Thomas Giese
HONIGFABRIK

Fotos: Michael Spangenberg
(GMS Sportveranstaltung GbR)

P.S.: Und dann noch eine Anmerkung zum Stil des Artikels „Die neue...“. Die vom Autor angestellten Vergleiche von Festivalveranstaltern mit den Brandstiftern in Griechenland in diesem Sommer (... „In Griechenland wird angezündet, hier geht's per Festival.“ ...) oder die Unterstellung, die Besucher der Festivals wären nur tumbe, von Alkohol benebelte Partyjünger gehen weit über eine sachliche oder auch polemische Kritik hinaus und können einem die gute Laune dann doch verhaseln. Und das ist nicht gut.

„Jörg v. Prondzinskis Artikel hat eine klare, gelassene, gut recherchierte Qualität. Respekt.

Steht zu befürchten, dass der Artikel bei den Lärm-Missionaren unwillkürliche Zuckungen hervorrufen wird. Man kann

Garten- und Landschaftsbau

Gartengestaltung - Baumdienst - Gartenpflege

Telefon 040-420 76 22

E-mail galabau@westermann-hamburg

Jens Westermann - Jungnickelstraße 21 a - 21109 Hamburg

Telefax 040-429 351 95

www.westermann-hamburg.de

Dienstleistungen an Haus und Grundstück

Hausmeisterdienst - Treppenhausreinigung - Gartenpflege - Winterdienst

Telefon 040 420 72 48

E-mail hausmeister@westermann-hamburg



Ralf Cordes

Steuerberater

Steuerberatung / Existenzgründung

Lohn- und Finanzbuchhaltung

Finanzierungsplanung / Vermögensverwaltung

Hölertwiete 8 - 21073 Hamburg

Telefon 75 66 65 30 - Fax 75 66 65 24

davon ausgehen, dass die ewig wiederholten Ungereimtheiten der Veranstalter in ihrem nächsten Leserbrief erneut auftauchen werden: „Lastwägen sind viel lauter als Musikveranstaltungen ... in der Gegend lebt ja keiner ... machen wir doch nur einmal im Jahr“ ... usw. usw.

Tatsache ist: Lärm schadet der Gesundheit. Es ist laut bei uns in Wilhelmsburg. Zu laut schon jetzt. Hafen, Autobahn, Schnellweg... und noch viele kleinere, aber sehr intensive Lärmquellen. Deswegen müssen sämtliche Lärmquellen in Wilhelmsburg endlich kartografiert werden! Wo und wie entsteht Lärm, wie und wohin breitet er sich aus? Welche Strategien sind nötig und möglich um vor Lärm zu schützen?

Klar ist, dass Spaßkrach eben auch Lärm darstellt und sich mit den anderen Lärmquellen subsummiert. Das mag den Veranstaltern von Techno - und Rockkonzerten auch deswegen egal sein, weil sie sämtlich aus anderen Stadtvierteln einfliegen, um hier in Wilhelmsburg ordentlich die Sau raus zu lassen. Für uns, die wir hier leben, zeigt dieses Gutsherrenverhalten mangelnden Respekt. Aber Respekt ist ja ein Attribut, dass der Elbinsel leider noch nie entgegengebracht wurde. Wie sagte doch eine alte Wilhelmsburgerin neulich: „Jahrelang haben sie uns den gesamten Müll der Stadt auf die Insel gekippt - und jetzt legen sie uns laufend neue Lärmhaufen vor die Türen!“.

Dem ist wenig hinzuzufügen, außer: Wir werden umgehend damit beginnen, einen offiziellen Lärmatlas für Wilhelmsburg zu erstellen. Nur mit diesem objektiven Beleg können wir den Lärm auf der Insel in den Griff bekommen. Mitarbeit bzw. Zusammenarbeit sind erbeten.“

Kontakt: Werner Schaarmann
☎ 75662826

Zum Artikel „Hilfe, der Klau geht um!“ in der Ausgabe 10/07

„Als geborene Wilhelmsburgerin vom Vogelhüttendeich muss ich mich mal kräftig aufregen.“

Was wollen die Harburger sich noch alles aneignen? Siehe: Wilhelmsburger Standesamt, Bauamt, Sozialamt. Und nun unseren Balkenmann!

Jetzt ist aber endgültig Schluss. Wenn ich mit der S-Bahn nach Harburg fahre, stehe ich oft auf, um den Balkenmann zu sehen und innerlich zu begrüßen. Mit graut schon immer, wenn er sein Winterquartier beziehen muss. Im Frühjahr erfolgt dann das große Wiedersehen.

Liebe Zeitung, bitte kämpft darum, dass der Balkenmann ein „Wilhelmsburger“ und uns Inselbewohnern erhalten bleibt. Mit liegt sehr viel daran.“

Gerda Stein



Dr. Lüder Bartels

Veringstraße 150, 21107 Hamburg
Tel.: 75 89 25 • Fax: 753 42 06

Wilhelmsburg in der Keksdose

Fotoausstellung mit Abendprogramm
bis zum 22.11. in der Halle 13

(at) Vor circa drei Jahren hatten die Obscuristen der Hochschule für bildende Künste Hamburg damit begonnen, aus



„Wandel“ von Max Reiser

runden Keksdosen Obscura-Kameras zu bauen und suchten Orte in Paris auf, die einer der ersten Dokumentar-Fotografen, Eugène Atget, vor circa 90 Jahren mit einer Plattenkamera festgehalten hatte. Diese Orte, soweit sie noch existierten, fotografierten die Obscuristen mit ihren Obscuras, mit einem optischen Prinzip, das erheblich älter ist als die Fotografie. Ursprünglich saß nämlich ein Zeichner in einem überdimensionierten "Kamera-Raum" und hat die hereinbrechende Licht-Projektion nachgezeichnet.

Eine Kamera "Obscura" ist kein nostalgischer Fotoapparat, sondern ein Zeichenhilfsmittel. Wir werden dieses Gerät nicht benutzen, um den Aufnahmen ein Image der „guten alten Zeit“ zu verleihen, sondern um uns der Bilderflut der Belanglosigkeit abzuwenden.

Zur Idee unserer Obscura-Fotografie gehört auch, dass ein Teil der Auswahl schon vorweg im Kopf entsteht. Da jede Kamera nur einen Film enthält, findet eine genauere Analyse der Szene statt. Die These: „Weniger kann mehr sein“ bestätigt sich darin, dass wir uns mehr mit den Bildern beschäftigen können, weil wir weniger Zeit mit der Inkompatibilität der Updates verschwenden müssen.

Ein Flyer informiert über die Abendveranstaltungen (Beginn: jeweils 19 Uhr), ein Katalog ist vor Ort zu haben. Eine Veranstaltung im Rahmen des IBA-Kultursommers.

auto-schultz.de



Ihr Partner im Süden Hamburgs.

Neu- und Gebrauchtwagen, Reparatur ALLER Fabrikate.

AUTO SCHULTZ
AGENCY HAMBURG OF HONDA

Niedergergschwerder Deich 97 • 21109 Hamburg
Tel.: (040) 31 17 15 0 • info@auto-schultz.de



TOYOTA

- Solartechnik
- Gas-Zentralheizung
- Bedachung aller Art
- Renovierung
- Sanierung / Neubau
- Planung/Wartung
- Notdienst

ERNST BURGER
Ernst Burger
Sanitärtechnik GmbH



Qualität
mit System

Tel.: 75 60 48-0 • Fax: 75 60 48-60
info@ernstburger.de • www.ernst-burger.de

Vogelhüttendeich 20



Die GSK wurde zum 12. Mal ausgezeichnet:

Umweltschule in Europa

Internationale Agenda 21-Schule 2007

Seit es den Wettbewerb „Umweltschule in Europa“ gibt, ist die GSK immer dabei. Zum 12. Mal wurde die Gesamtschule Kirchdorf jetzt ausgezeichnet. Darüber hatten WIR bereits berichtet.



Seit Mitte der 80er Jahre beschäftigt sich die GSK mit dem, was man damals „Umweltschutz“ und heute „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ nennt. Jedes Jahr kommen neue Ideen dazu und die alten Projekte werden weiterentwickelt. Zum besseren Verständnis seien hier einige Beispiele genannt:

- Regenwassernutzungsanlagen versorgen die Schultoiletten und gewerblichen Waschmaschinen mit Wasser und sparen Trinkwasser.
- Photovoltaik-Anlagen auf dem Dach der Sporthalle produzieren Strom, der in das öffentliche Stromnetz eingespeist wird. Den Erlös erhält der Schulverein der Schule.
- Müllvermeidung und Mülltrennung in den Klassen führen ebenfalls zur Einsparung von Kosten. Ein Mülltrennwettbewerb (jedes Jahr im November) zeichnet die besten Klassen aus.
- Einen Naturerlebnispfad und ein Grü-



FEINKOST WITTFOTH

Party-Service

Festliche Buffets, Schlemmerplatten, Bratenplatten, Königsputenbrust, Canapés, Fischplatten, Landspanferkel, Party-Schinken

Prospekt anfordern

Tel. 754 28 69 / Fax 754 84 11
21109 HH-Kirchdorf

Neuenfelder Str. 93

nes Labyrinth baut die GSK in Kirchdorf auf einem gepachteten Gelände für die Schüler, aber auch für die Wilhelmsburger Bevölkerung. Dies war auch eines der ausgezeichneten Projekte des diesjährigen Wettbewerbs.

All diese Projekte haben das Ziel, bewusst und sparsam mit Ressourcen umzugehen und so zu einer langfristig angelegten Umweltverträglichkeit des Lebens in der Schule und im Stadtteil zu gelangen.

Fast alle Projekte hat die GSK eigenständig finanziert. Denn seit dem das Projekt „fifty-fifty“ 1993 von der Umweltbehörde ins Leben gerufen wurde, nimmt die GSK auch an diesem Energiesparwettbewerb teil. Es wird Strom, Gas, Wasser und Müll eingespart und 50% der ersparten Kosten erhält die Schule als Prämie zurück. Im Jahr 2006 betrug die Prämie ca. 15.000 €.

Und von diesen jährlichen Prämien kann die GSK in eigener Regie wieder in Umwelt- und andere Projekt reinvestieren.

Vielen Dank den vielen engagierten Schülerinnen und Schülern, den Lehrerinnen Frau Helwig und Frau Dorschfeld sowie vor allem unseren Hausmeistern.

Peter Sump,
Umweltbeauftragter der GSK

GSK-Gundschüler nahmen am Haake-Lauf teil

Die Grundschule der Gesamtschule Kirchdorf ist am 2. Oktober zum ersten Mal mit den besten Läufern aus den 3. und 4. Klassen beim Haake-Lauf in Neuwiedenthal dabei gewesen. Dieser Cross-Country-Lauf mit einer Länge von 1,200 Metern führte rund um den Sportplatz Jägerhof an der Cuxhavener Straße.

Nach einem Ausscheidungsrennen in der Woche davor, auf dem Schulhof, wurden 72 Schüler gemeldet. Sie kämpften in ihrer jeweiligen Altersklasse um den Sieg. Dabei erreichten die 9-jährigen Jungen auf dem Sportplatz Jägerhof einen beachtlichen Erfolg: Alle drei Siegerplätze gingen an unsere Schule:

- Platz 1: Anirudh Walia,
- Platz 2: Anil Tozar,
- Platz 3: Taylan Topas.

Dieser Erfolg bestätigt uns in der Umsetzung des Konzepts für den Sportunterricht: Wir wollen den Kindern nicht nur Ziele wie Ausdauer, Kraft und Schnelligkeit oder Reaktionsfähigkeit, Rhythmusgefühl und Gleichgewicht beibringen, sondern sie auch darin schulen, in schulübergreifenden Wettbewerben ihre Leistungsfähigkeit zu vergleichen.

Durch die Verbindung von außerschulischem und schulischem Sporttreiben leitet der zeitgemäße Sportunterricht zu einer sinnvollen Gestaltung der Freizeit und damit zur Verbesserung der Lebensqualität an.



Christian Gronwald
Gesamtschule Kirchdorf

Wir gratulieren
Christian Michalski
zur bestandenen Gesellenprüfung als
Landschaftsgärtner
und bedanken uns beim Team der
Fa. Schlatermund für die qualifizierte
Ausbildung und Unterstützung.

Heike Hanss & alle, die die Daumen
gedrückt haben.

Praxis für Krankengymnastik
Jutta Raschke

Manuelle Therapie / Cranio sacrale
(Techniken nach Dr. Upledger)

Veringstr. 101 - Tel./Fax 752 15 70
Alle Kassen · Behandlung nach Vereinbarung

BIOLEBENSMITTEL AUF DEM WOCHENMARKT

EINE NASE

FÜR KÄSE!

KÄSE KAUFMANN BIODELIKATESSEN

Stübenplatz Mi. 7:00-13:00, Berta-Kröger-Platz Fr. 8:30-17:30

Taekwondo in Wilhelmsburg

Der Sportverein Montenegro e.V. ist ein registrierter Taekwondo Verein mit Sitz in Wilhelmsburg und ist Mitglied der Europa Taekwondo Federation (ETF). Vorsitzender des Vereins und Trainer ist Dragoljevic Radivoj, bekannt als Rocky. Rocky (4. Dan Taekwondo, 1. Dan Karate, 1. Dan Hapkido) ist Weltmeister in Olympik Sparring, 5-facher Europameister, 7-facher Deutscher Meister, Hamburger Meister und Meister in Power Breaking.

Sein Nachfolger und Sohn Dragoljevic Njegos (2. Dan Taekwondo) ist 2-facher Europameister, 3-facher Deutscher Meister, 2-facher Landesmeister Schleswig-Holstein und mehrfach Turniersieger. Und das alles im Alter von 11!



Das „Team Rocky“ bei der WM 2007
in Hollenstedt

Foto: SV Montenegro

Am 22./23. September haben wir bei der Weltmeisterschaft in Hollenstedt mit Erfolg teilgenommen. Unser Verein brachte 17 (!!!) Pokale nach Wilhelmsburg, und eine Schülerin von uns, Stojanovic Milena, wurde Weltmeisterin.

Unser Training findet in der Bonifatiusstraße 2 statt (Realschule, Halle Hinterhof, 1. Etage). Unser Trainingsplan:

Montag: 16-17 Uhr Anfänger,
17-19 Uhr Fortgeschrittene;

Donnerstag: 18-20 Uhr Fortgeschrittene;
Freitag: 17-18 Uhr Anfänger,

18-19.30 Uhr Fortgeschrittene.

Probstunden sind möglich. Für Fragen, Wünsche, Anregungen oder Infos über unser Training, nehmen Sie bitte mit uns Kontakt auf:

Sportverein Montenegro e.V.
✉ rocky_montenegro@hotmail.de
www.tae-kwon-do-schule.com

Tai Chi Chuan Bewegungskunst & Meditation

Bewegungskunst und Meditation hängen eng zusammen. Meditation ist der richtige Umgang mit den Gedanken, Bewegungskunst ist eine in Meditation ausgeführte Tätigkeit. Diese Tätigkeit hat also eine bestimmte Qualität, die den ganzen Menschen einbezieht.

Jeder Mensch hat zwei Ebenen in sich: die Ebene der Gedanken und die der Gefühle. Wenn sie sich im Gleichgewicht befinden, helfen sie sich und unterstützen einander. Die Emotionen sind eine Quelle der Kraft und intensivieren das Erleben. Die Gedanken führen. Sie haben die Tendenz, sich zu manifestieren. Das ist ihre Kraft. Sind die Gedanken schwach oder unklar, können sie nicht führen und die Emotionen machen mit uns, was sie wollen. Man wird hin und her geworfen.

Eine Möglichkeit, Gedanken, Gefühle und Körper in Bewegung zu bringen sind Bewegungsformen, Bewegungsabläufe, die jeweils eine bestimmte Charakteristik haben. Es gibt dynamische, schnelle und kraftvolle Formen wie im Kung Fu, aber auch ruhige, fließende Abläufe wie das Tai Chi Chuan. Der Wechsel zwischen Spannung und Entspannung gleicht Disbalancen in der Körperspannung aus und regt Knochen, Muskeln, Sehnen, Gelenke, Organe und Nerven an. Wir sprechen hier auch von der 'äußeren Form'.

Die Aspekte, die dem Bereich der Gedanken und Gefühle angehören, werden der 'inneren Form' zugeordnet. Beispielsweise schulen wir die Vorstellungskraft, indem wir uns darauf konzentrieren, was die Bewegung, die wir ausführen, für eine Bedeutung hat. Die Bewegung wird deutlich und klar und die kämpferische Bedeutung wird unmittelbar sichtbar.

Mit der Zeit entwickeln sich äußere und



innere Form und es bildet sich ein harmonischer und kraftvoller Ausdruck heraus. Man fühlt sich energiegeladener und entlastet zugleich.

Alle, die sich sportlich betätigen und außerdem Körpergefühl, Konzentration und Spaß an Bewegung aufbauen oder wieder entdecken möchten, sind herzlich willkommen.

Weitere Infos unter ☎ 0179 547 9797 oder mittwochs, 19 - 21 Uhr in der Sporthalle Veddel, Am Zollhafen 5a.

Achim Grützmacher



Rund ums Haus

- Eisenwaren
- Gartengeräte
- Haushaltswaren
- Schließanlagen
- Schlüsseldienst

EISEN - JENS

Alles für Ihre Sicherheit vom Keller bis zum Boden

Geöffnet: Mo. - Do.: 9 - 13⁰⁰ + 14 - 18⁰⁰ Uhr

Fr. + Sa.: 9 - 13⁰⁰ Uhr

Tel.: 75 81 23 • Fax: 753 45 35

Veringstraße 44

Schultze

Anlagentechnik GmbH

Industrieservice - Dienstleistungen
für die Förder- und Anlagentechnik

Eversween 7

21107 Hamburg

Tel. 040 / 75660026 Fax: 040 / 75660027

Wo und wann in Wilhelmsburg ...

Bitte beachten: Nächster Redaktionsschluss für diese Seiten ist Freitag, der 7.12.!

„Wo ...?“

Abstinent fahren. Gesprächsgruppe: Mi., 19 Uhr, Weimarer Str. 85 (Kodrobs).
☎ 0171-4794181 u. 1805 3009.

Arbeitslosen-Initiative Wilhelmsburg e.V. im Deichhaus, Vogelhüttendeich 55
☎ 753 42 04, Fax 75 665 707
✉ aiw-Deichhaus@t-online.de
www.ai-w.de

Wilhelmsburger Tafel, ☎ 756 65 934,
✉ sylvialues@msn.com

Im Deichhaus:

- **Lebensmittelausgabe:** di - fr ab 13⁰⁰ + sa ab 12⁰⁰. (Bonausgabe ab 10⁰⁰, fr ab 11⁰⁰).
- **Mittagstisch/Snacks:** di - fr ab 12⁰⁰.
- **Deichcafé:** di, do fr 8-14⁰⁰; mi + sa 7-14⁰⁰.

Im Bahnhofsviertel im Gemeindehaus St. Raphael, Jungnickelstr. 21:

- **Lebensmittelausgabe:** di 12¹⁵ (Bonausgabe ab 11 Uhr)

- **Frühstück:** di ab 11 Uhr,

In Kirchdorf im Gemeindehaus der Kreuzkirche, Kirchdorfer Str. 170:

- **Lebensmittelausgabe:** mi 13⁰⁰ (Bonausgabe ab 10⁰⁰).
- **Café:** mi ab 10⁰⁰
- **Mittagstisch:** mi ab 12⁰⁰.

Möbelhilfe Moewi, Dierksstr. 13:
mo, di, mi, fr 9-15, do 9-18⁰⁰.

☎ 317 020 13, Fax 317 020 14.
www.moebelhilfe-wilhelmsburg.de

Fahrradwerkstatt: Am Veringhof 9-11:
mo-fr 9-16⁰⁰ oder nach Absprache.
☎ 63651505

Book & byte: Veringstr. 61: mo-fr 10-18⁰⁰, sa: 10-14⁰⁰. ☎ 415 424 44

Auf der Veddel: bike & byte. Reparatur und Verkauf von gebrauchten Fahrrädern + PC-Selbsthilfswerkstatt. Mo - fr 9-18⁰⁰.
Veddeler Brückenstr. 128
☎ 67 38 92 54 (byte) / 67 38 92 55 (bike)

Sanierungsträger ASK GmbH

Lange Reihe 29, 20099 HH,
☎ 280 878 0, Fax 280 878 22

BEERDIGUNGSINSTITUT



FRITZ LEHMANN
WERNER UND CHRISTINA KNÜPPEL C.M.B.H.

HARBURG/WILHELMSBURG/KIRCHD.
LÜNEBURGER TOR 3 / CITY GALERIE
TAG UND NACHT PERSÖNLICH ERREICHBAR

TEL. 040 / 77 35 36

AUSFÜHRUNG ALLER BESTATTUNGSARTEN - AUF ALLEN FRIEDHÖFEN - BESTATTUNGSVORSORGE - AUF WUNSCH HAUSBESUCH INTERNET: WWW.FRITZ-LEHMANN.DE

AWO-Seniorentreff

Rotenhäuser Wetterh 5,
☎ 319 794 29
mo - fr, 13 - 17⁰⁰.

BAK - Bund alkoholfrei lebender Kraftfahrer Nord e.V. - Hilfe für alkohol-, drogen- und verkehrsauffällige Kraftfahrer

Gesprächsgruppe: do, 19.30 Uhr
Weimarer Str. 83-85 (KODROBS)
Kontakt: Soz.-Therap. Holger Heidecke
☎ 280 55 398 / 0170 73 88 418
✉ info@bak-hamburg.de
www.bak-hamburg.de

Behinderten-Arbeitsgemeinschaft Harburg:

✉ Info@bag-harburg.de
di, 11-13⁰⁰ Beratung im Deichhaus,
Vogelhüttendeich 55.

Beirat für Stadtteilentwicklung

Infos im Büro **d*Ing Planung**, Rütters-
barg 46, 22529 HH,
☎ 4301236 - Fax 430 44 37
E-Mail: ding@ding-planung.de.

Beratung für auffällige Kraftfahrer/innen Hamburg Nord e.V.

Kontakt: M. Montana, ☎ 0171
8948785 u. 754 2211 / Egon Golsch,
☎ 0171-4794181
✉ e.golsch@abstinent-fahren.de

Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern,

Vogelhüttendeich 81,
☎ 428 71 6343: mi, 14-16⁰⁰ + fr, 11-13⁰⁰.

Betreuungsverein für Harburg „Insel“,

Sand 13, 21073 HH, ☎ 328 739 24
Sprechstunden bei der Bürgerinitiative Ausländische Arbeitnehmer e.V., Rudolfstr. 5 - weils am 4. Mittwoch im Monat von 12 - 14 Uhr.

Bewohnerverein Kirchdorf-Süd e.V.,

Karl-Arnold-Ring 51, ☎ 2199 248-4, Fax -3
Sprechzeiten: mo, 17-19⁰⁰ + do, 17-19⁰⁰.
Kinderbistro: Ab 7 Uhr Frühstück für Kinder, ab 12³⁰ Mittagessen für Kinder.

BI - Beruf und Integration Elbinseln

gGmbH (i.Gr.), Neuhöfer Str. 26,
☎ 75 228 65, FAX 307 89 55
Bildungsoffensive Elbinseln -
Koordinierungsstelle. C/o IBA-HH GmbH,
Am Veringhof 9, ☎ 226 227 44
✉ juergen.dege-rueger@iba-hamburg.de

Bücherhalle Kirchdorf

Wilhelm-Strauß-Weg 2 (am S-Bahnhof), ☎ 754 23 58
mo, di, fr: 11-13⁰⁰ u. 14-17⁰⁰; mi geschlossen; do: 11-13⁰⁰ u. 14-18⁰⁰.

Bücherhalle Wilhelmsburg

Vogelhüttendeich 45,
☎ 75 72 68, Fax 307 88 83
mo + fr, 11-13⁰⁰ u. 14-17⁰⁰; di: 14-17⁰⁰;
do: 11-13⁰⁰ u. 14-18⁰⁰; sa: 10-13⁰⁰.

Bürgerhaus Wilhelmsburg

Sie

sind die Zukunft der Metropole!

Das Beteiligungsgremium der Internationalen Bauausstellung Hamburg und der Internationalen Gartenschau 2013 sucht engagierte Bürger, die Ihren Stadtteil mitgestalten wollen.

Bewerben Sie sich bis zum 30.11.2007 bei:
PLUS GbR, Herrn Paulsen
Tel: 040 429 35 404
e-mail: paulsen@plusplanung.de

Mehr Informationen unter:
www.iba-hamburg.de



IBA_HAMBURG



igs 2013

Mengestr. 20, ☎ 752 0170,

Fax 752 01710 ✉ info@buewi.de

Geöffnet: mo; 13 - 21³⁰; di - do: 9 bis mind. 21⁰⁰; fr: 9 bis mind. 14⁰⁰; fr abends, sa + so je nach Veranstaltungen.

Kursanmeldungen und

Kartenvorverkauf: di, 10-12⁰⁰ u. 16-19⁰⁰;
mi, 10-12⁰⁰; do, 16-19⁰⁰ + fr, 10-12⁰⁰.

Förderverein Bürgerhaus Wilhelmsburg e.V.,

Mengestr. 20
Kontakt: Wolf-Gerhard Wehnert,
☎ 756 611 53, ✉ gerd@wehnert-hh.de

Bürgerinitiative ausländische Arbeitnehmer e.V.

Integration und Bildung

Integrationszentrum Wilhelmsburg

Rudolfstr. 5 - ☎ 756 0123 15
Offene Beratung: mo 10-14⁰⁰, di + do 14-18⁰⁰.

Andere Beratungszeiten nach Absprache.

Deutsch- und Integrationskurse

Anmeldung: di + do 16-18⁰⁰.

Stadtteilbüro Veddel

Wilhelmsburger Str. 2, ☎ 789 99 66
Offene Beratung: mo 10-13⁰⁰, mi 15-18⁰⁰.
Andere Beratungszeiten nach Absprache.

Bürgerverein Wilhelmsburg e.V.

Geschäftsstelle: Rechtsanwälte v. Behren & Seumenicht, Weimarer Str. 16
☎ 754 89 01 - Fax 31 76 86 96

Demenznetz Wilhelmsburg

Rotenhäuser Str. 84,
☎ 75 24 59 22
Tel. Beratung: di, 13-14⁰⁰ + fr,
16-16³⁰
Angehörigengruppe: 4. Di. im
Monat, 17³⁰ - 19³⁰.

Diakonie Wilhelmsburg e.V.

Diakonie- und Sozialstation
Rotenhäuser Str. 84,
☎ 75 24 59 0, Fax 75 24 59 39
☐ info@diakonie-elbinsel.de

Dolle Deerns e.V. - Verein zur Förderung
feministischer Mädchenarbeit.

Mädchentreff Kirchdorf-Süd, Erlerring 9
☎ 754 21 98, Fax 41 48 26 41
☐ dolledeerns @maedchentreff-ki-sued.de

**ELAS - Suchtkrankenhilfe des
Diakonischen Werkes**

St. Raphael-Gemeinde (Jungnickelstr. 21):
Beratung nach Vereinbarung, ☎ 61 43 81
Selbsthilfegruppe: mi, 18³⁰ - ca. 20⁰⁰.

Kreuzkirchengemeinde (Kirchdorfer Str.
175): Selbsthilfegruppe: mi, 18³⁰ - ca. 20⁰⁰.

Elbe-Tideauenzentrum Bunthaus der
Gesellschaft für Ökologische Planung e.V.
Moorwerder Hauptdeich 33,
☎ 75 06 28 31, ☐ goep.ev@web.de

Elternschule Kirchdorf-Süd

Karl-Arnold-Ring 53, ☎/Fax 754 2071
Sprechzeiten: mi, 15 - 17⁰⁰ + do, 9 - 12⁰⁰.

Elternschule Wilhelmsburg

Zeidlerstr. 75, ☎ 753 4614, Fax 742 01740
Sprechzeiten: mo, 10-12⁰⁰ + do, 16-18⁰⁰.

Ev. Jugend Wilhelmsburg

Schwentnerring 6, ☎ 7540188,
Fax 25772205 - Kontakt: Ulf Compart
www.ejwilhelmsburg.de

Fährstraße e.V. - Verein zur Förderung
von kulturellen u. stadtteilverbindenden
Aktivitäten. ☎ 01577 3890434
post@verein-faehrstrasse.org
www.verein-faehrstrasse.org

**Falkenflitzer - Verein zur Förderung der
Jugendarbeit**

Jaffestr. 10, ☎ 75 12 81, Fax 75 12 82.
☐ mail@falkenflitzer.de
Verleih-Hotline: ☎ 75 66 50 18

Forum Bildung Wilhelmsburg (FBW)

c/o Gesamtschule Wilhelmsburg, Perlstieg
1, ☎ 42 88 25 - 136, Fax 42 88 25 -
240,
☐ info@f-b-w.info

Freizeithaus Kirchdorf-Süd

Stübenhofer Weg 11
☎ 750 73 53 / Fax 319 73 760
☐ info@freizeithaus-kirchdorf.de
www.freizeithaus-kirchdorf.de

Partyraumvermietung (für Leute aus
Kirchdorf-Süd): do, 16-18⁰⁰.

di, 16-16.30: **Hamburger Essenshilfe**

Bestattungen Schulenburg GmbH

Tel. 736 736 32 (Tag + Nacht)

Reinstorfweg 13 / Mengestraße
21107 Hamburg-Wilhelmsburg

Beratung im Trauerfall - Hausbesuch
Erd-, Feuer-, See- und Anonymbestattungen
Erledigung der Formalitäten
Bestattungsvorsorgeberatung
Auf Wunsch Zusendung von Preisbeispielen

Friedensinitiative Wilhelmsburg

Kontakt: Inge Humburg, Dorfstieg 2 B.
☎ 754 74 75
☐ famhumburg@t-online.de

Gangway e.V., Georg-Wilhelm-Str. 25,

☎ 752 40 36, FAX: 752 40 39,
☐ gst@gangway.info

Gesellschaft für Stadtentwicklung mbH

Sanierungsbüro S5, Veringstr. 55-57
☎ 533 330 75, FAX: 533 330 88
koenigshausen@gfs-bremen.de

HALLE 13, Neuhöfer Str. 23 (Puhstorf)

☎ 09 08 97-35 (Büro)
Programm-Hotline: ☎ 09 08 97- 40
☐ info@halle-dreizehn.de

Haus der Jugend Kirchdorf,

Krieterstr. 11,
☎ 754 6566, Fax 742 00 801
☐ www.hdjkirchdorf.de

Haus der Jugend Wilhelmsburg

Rotenhäuser Damm 58, ☎ 753 25 92
Geöffnet: mo, 14-20⁰⁰; di + mi, 14-22⁰⁰;
do: **Mädchen- und Frauentag** 14-19⁰⁰;
fr + sa, 15-21⁰⁰.

Bewerbungshilfe:
mo - do, 14-19⁰⁰, fr 16³⁰-21⁰⁰.

Honigfabrik, Stadtteilkulturzentrum,
Industriestr. 125-131,
☎ 42 10 39 0, Fax: 42 10 39 17
☐ hofabuero@honigfabrik.de
www.honigfabrik.de

**Geschichtswerkstatt Wilhelmsburg &
Hafen**, ☎ 42 10 39 15
☐ markertmhonigfabrik.de
www.geschichtswerkstatt-wilhelmsburg.de
Bis Ende 2007 eingeschränkte Öffnungszeiten:
Do, 14-17⁰⁰

MITEINANDER-FÜREINANDER:**CAFÉ PAUSE**

Das familienfreundliche Café direkt
am Kanal auf dem Hof der Honigfabrik

MO 8 - 19 Uhr | DI 8 - 23 Uhr (Elektro-Abend)
MI 8 - 23 Uhr (Tipp Kick-Abend)
DO 8 - 23 Uhr (Plattensalat - Vinyl mitbringen, wir spielen)
SA u. SO 9 - 19 Uhr | Freitag Ruhetag
Frühstück | warmes Essen | Kuchen
Industriestr. 125 - 131 (Hofa) | Tel. 040/42 10 39-13



Gruppentreffen: di, 10⁰⁰. **Anfragen
an den Handwerkerdienst:** di + do,
10-12⁰⁰ persönlich oder ☎ 42 10 39
20.

INA - Beratungsstelle für Schüle-
rinnen, die eine Ausbildungsstelle
suchen.

Fährstr. 89, ☎ 765 57 05

Insel-Lichtspiele e.V. - Kino für
die

Elbinsel. Vogelhüttendeich 25,
☎ 555 79 682, Fax 411 63 827

☐ info@insel-lichtspiele.de

Postfach: Insel-Lichtspiele, 21098 HH
(PF-Zusendungen nach Absprache)

Jugendkrisenwohnung Wilhelmsburg

Interessenten melden sich bitte bei Constan-
ce Büsch, Hamb. Kinder- u. Jugendhilfe
e.V.,
☎ 302 389 41 oder 0177 854 59 72

Jugendzentrum Kirchdorf-Süd e.V.

Karl-Arnold-Ring 9, ☎ 750 90 71
(Teestube) u. 754 930 74 (Büro)

Kindergarten Paul-Gerhardt der Ev. luth.

Reiherstieg-Kirchengemeinde,
Georg-Wilhelm-Straße 121
☎ 752 69 26, Fax 756 66 370

Kinderhaus SterniPark

e.V., Schönenfelderstr. 5,
☎ 750 62 490, Fax 750 62 492
☐ schoenenfelderstrasse@sternipark.de
Babyklappe - Notrufnummer für Schwang-
ere und Mütter in Not: (0800) 456 0 789

Kinderspielstunde „Kleine Bären e.V.“ -

Leitung: Heidi Richter
Kirchdorfer Str. 175, ☎ 0160 8382344
☐ kleine-baeren.ev@gmx.de

Kindertagesstätte „Auf der Höhe“

Auf der Höhe 51,
☎ 754 23 51, Fax 754 92 670.

Kindertagesstätte Elb-Kinder

Prassekstr. 3,
☎ 754 14 15, Fax 754 3694

Kindertagesstätte Emmaus der ev.-luth.

Reiherstieg-Gemeinde, Mannesallee 13
☎ 75 83 19, Fax 742 14 626
☐ kita.emmaus@freenet.de

Kindertagesstätte Kiddies Oase

Sanitasstr. 11,
☎ 752 65 75, Fax 756 656 74
☐ kita-kiddiesoase@kita-
hamburg.de

Kindertagesstätte Kirchdorfer

Straße, Kirchdorfer Str. 185,
☎ 754 47 12, Fax 750 621 59.

Kindertagesstätte Koppelstieg

des Arbeiter-Samariterbundes, Kop-
pelstieg 40,
☎ 754 04 48, Fax 75 06 15 09

...sind's die Füße?
med. pod.

FUSSPFLEGE
Thomas Beermann

Tel. 752 80 56

Veringstraße 71



Kindertagesstätte Rotenhäuser Damm,

Rotenhäuser Damm 90,
☎ 758 358
✉ Kita-rotenhäuser.damm@kitas-hamburg.de

Kita Vogelhütte des DRK,

Hans-Sander-Str. 7
☎ 75 66 51 42, Fax 75 66 51 48
✉ kita-bernhard-dey-haus@drk-hh-hamburg.de

Kleiderkammer Wilhelmsburg

der Passage gGmbH, Am Veringhof 17
☎ 75 75 76 / Fax 752 40 09
Geöffnet: mo - do.: 8-16³⁰.

Weitere Ausgabestellen:

mo, 12³⁰-13³⁰, im Haus der Jugend Wbg.;
di, 15⁰⁰-16⁰⁰, Gemeindefaal der Immanuel-
kirche, Wilhelmsb. Str. 71, HH-Veddel;
di, 15³⁰-16³⁰, Freizeithaus Kirchdorf-Süd;
mi, 9⁰⁰-10⁰⁰, Haus der Jugend Kirchdorf.

Kombibad Wilhelmsburg

Dratelnstr. 30, ☎ 7888 17 31

Kunstladen 17, Galerie, Mokrystr. 17

Tel. 75 66 67 98.

Kompetenzagentur Wilhelmsburg

Ausbildungsberatung für Jugendliche
(am HdJ Kirchdorf)
Krieterstraße 1, ☎ 317 673 36

Laurens-Janssen-Haus

Dienstleistungszentrum Kirchdorf-Süd der
Passage gGmbH, Kirchdorfer Damm 6,
☎ 303 898 0, Fax 303 898 11
✉ Laurens-Janssen-Haus@passage-hamburg.de

Bistro und Internetcafe: mo - fr 9 - 17⁰⁰

Schreibservice: mo - fr 8 - 17⁰⁰

Postagentur: mo - fr 10 - 12⁰⁰ und 13 - 17⁰⁰
(mi bis 12⁰⁰).

LEB Berufsbildung Veringhof

Am Veringhof 19
☎ 756 092 0, Fax 756 092 13
✉ L-E-B-Veringhof@t-online.de
Angebote und Beratung zur Ausbildung und
Berufsvorbereitung.

LOTSE Fährstraße 66

Individuelle Unterstützung für Menschen
mit psychischen Erkrankungen
Fährstraße 66,

☎ 30 09 33 01 - FAX 30 09 33 09

✉ Lotse-faehrstrasse-66@der-hafen-vph.de

LOTSE - Psychosoziale Kontakt- u. Bera-
tungsstelle, Fährstr. 70

☎ 756 60 175 - Fax 756 60 176

✉ lotse@der-hafen-vph.de

Mo - do, 15-19⁰⁰, di u. do auch 10-13⁰⁰, fr
13-17⁰⁰. **Offener Treff:** mi, 16-18⁰⁰.

LOWI - Büro für Lokale Wirtschaft

Büro Wilhelmsburg, Veringstraße 55
☎ 317 668 0, Fax 317 668 25
✉ Info@lokale-wirtschaft.de

Mensch und Leben e.V.

Neuenfelder Str. 92 a,
☎ 419 267 82, Fax 419 267 60
www.mensch-und-leben.org

Mittelpunkt Wilhelmsburg - Kostenlose

Beratung für Kinder, Jugendliche und El-
tern im Wilhelmsburger Osten in Erzie-
hungsfragen, bei Problemen mit Schule,
Drogen etc., Schwentnerring 3
☎ 74200908, Fax 42 100 140
mo, 13-17⁰⁰; di, 10-16⁰⁰; do, 13-17⁰⁰ und
nach Vereinbarung.

Museum Elbinsel Wilhelmsburg

Kirchdorfer Str. 163
www.museum-wilhelmsburg.de
April bis Okt.: so, 14-17⁰⁰.
Führungen nach Vereinbarung.

Büro: Ursula Falke, ☎ 311 829 28

Bibliothek: nach Vereinbarung.

Pädagogischer Mittagstisch

des ASB im HdJ Kirchdorf, Krieterstr. 11
Info: ☎ 754 04 48 (Kita Koppelstieg)

des Inselkinder e.V. im HdJ Wilhelmsburg,
Rotenhäuser Damm 58; mo - fr, 13-17⁰⁰.

Info: ☎ 307 79 380 (Inselkinder e.V.);

abends: ☎ 756 619 78 (Frau Weib-Reiche).

**Passage gGmbH, Quartierspflege -
Hausbetreuung,** Dahlgrünring 1

☎ 797 163 0

✉ quartierspflege@passage-hamburg.de

„Plattdütsch“ Stammdisch“ is jümmers
Klock 7 an den 1. Mittwoch in 'n Monat in
uns' Willemsborger Windmöhl.

Nofrogen bi Seelands. ☎ 754 25 70.

J E N E Y
T O I L L I É

Rechtsanwältinnen

Fachanwältinnen für Strafrecht

Strafrecht • Ausländerrecht • Familienrecht

Veringstr. 43, 21107 Hamburg

Tel. 040 - 98 23 13 - 69

www.jeneytoillie.de

PRO FAMILIA, Vogelhüttendeich 81:

Offene Sprechstunde (ohne Voranmeldung)
di, 15-18⁰⁰.

ProQuartier - Projektbüros:

Reiherstiegviertel, Veringstr. 63,
☎ 7566 2402

Kirchdorf-Süd, Erlerring 10,

☎ 3199 3853

Psychosoziale Beratungsstelle Wbg.

Schwerpunkt: Migrantenberatung
Vogelhüttendeich 81, ☎ 75 33 106

**Rassekaninchenzüchterverein HH 44 -
Wilhelmsburg Ost**

C/o Heinz Krohn, Rethweg 52,

☎ 754 34 48.

REBUS - Regionale Beratungs- u. Unter-

stützungsstelle der BBS, Krieterstr. 5
☎ 428 877 03, Fax 428 877 413
Sprechstd.: mo - fr, 8-16⁰⁰ (Voranmeldung !)

Regionales Wohnprojekt

Wilhelmsburg

Hamburger Kinder- u. Jugendhilfe e.V.
Georg-Wilhelm-Str. 174
☎ 792 26 48 oder 790 86 83

**Reit- und Fahrverein Wilhelmsburg-
Kirchdorf von 1911 e.V.**

Niedergeorgswerder Deich 170.

☎ (Reithalle) 750 83 15, Fax 736 70 577.

Bürozeit: mo 16-18⁰⁰, do 17-18⁰⁰, sa 11-13⁰⁰.

SBB Kompetenz GmbH

Am Veringhof 11-13

☎ 219036-710, Fax 219036-744

✉ Kundencenter-sued@sbb-hamburg.de
Berufsförderung, Integrations- und Sprach-
kurse, Fortbildung- und Qualifizierungs-
maßnahmen, sinnvolle Aktiv-Jobs für ALG
II-Empfänger/innen

Schachklub Wilhelmsburg v. 1936 e.V.

Jeden Do ab 18⁰⁰ für Jugendliche, ab 19³⁰ für
Erwachsene im Gemeindehaus der Em-
mauskirche, Rotenhäuser Damm 11.

Schute - Galerie für Landschaftskunst,
Veringkanal, Zugang über den Hof der
Honigfabrik (Industriestraße 125-131).

Skatclub „Glückliche Buben“

Fr. ab 19 Uhr, Hotel Maaßen,
Vogelhüttendeich 73.

Sozialberatung des Diakonischen**Werks**

Di, 11-13⁰⁰, Gemeindehaus St. Raphael,
Jungnickelstr. 21; ☎ 754 35 05;
do, 10-12⁰⁰, Deichhaus, Vogelhüttendeich
55, ☎ 753 42 04;
do, 13³⁰-15⁰⁰, Laurens-Janssen-Haus, Kirch-
dorfer Damm 6 (Leider keine telefon. Beratung
möglich.)

NEU: Sozialer Treffpunkt in Kirchdorf-
Süd der Behindertenhilfe Hamburg, Karl-
Arnold-Ring 2 (EG/Seiteneingang),
☎ 219 969 88, FAX 219 969 89

Sozialverband Deutschland

Ortsverband Kirchdorf-Wilhelmsburg
C/o Ronald Wilken, ☎+Fax 754 55 85,
Mobil: 0178 27 22 434
☐ Ronaldc@gmx.de

Treffen: Jeden 2. Mittwoch im Monat 18³⁰
im Bürgerhaus.

Spielgruppe „Die Schildkröten“

Elfi Reimers, Kirchdorfer Straße.
☎754 55 32.

Spielhaus und Bauspielplatz Rotenhäuser Feld, Rotenhäuser Damm 80,

☎/Fax 753 30 32
mo - do, 13³⁰-18⁴⁵, fr, 13³⁰-19⁴⁵; jeden 1. Sa.
im Monat 12-18⁴⁵.

Startklar! ... Für den Beruf,

Bonifatiusstr. 2 (Anbau der Schule).
☎ 75 66 95 73, Fax 76 66 95 90
☐ startklar@invia-hamburg.de

Stöberstube in St. Raphael,
Jungnickelstr. 21 (Gemeindehaus)
fr, 10-15⁰⁰

Straßensozialarbeit Kirchdorf-Süd, Er-
lerring 7, ☎ 754 79 87, Fax 74 200 895

Suchtberatungsstelle KODROBS

Wilhelmsb./Süderelbe, Weimarer Str. 83-
85, ☎ 75 16 20 u. 75 16 29;
Fax 752 32 78

mo, di, do u. fr, 10-19⁰⁰,
di: Frühstück, 10³⁰-12³⁰.

Beratung auch in türkisch, kurdisch und
russisch.

Susila Dharma - Soziale Dienste e.V.,

Jenerseiteich 120,
☎754 17 48, Fax 754 75 74
☐ sd-germany@susiladharm.org

Tagespflegestätte der Diakonie- und
Sozialstation Wilhelmsburg
Rotenhäuser Str. 84, ☎ 75 24 59 28,
Fax 75 24 59 48, ☐ www.apdd.de

Türkischer Elternbund,

Vogelhüttendeich 55 (Altes Deichhaus).
di 16 - 18⁰⁰, do 16 - 19⁰⁰.

Unternehmer ohne Grenzen e.V.

Büro Wilhelmsburg, Veringstr. 65
☎ 756 020 30, Fax 756 020 59
☐ www.unternehmer-ohne-grenzen.de

verikom e.V. Interkulturelle Frauen-
begegnungsstätten

ROSWITHA STEIN

- **Illustrationen und Anzeigen**
- **Geschäftspapiere und Logos**
- **Flyer, Plakate, Postkarten**

www.roswithastein.de • Fon 753 29 63

- **Dahlgrünring 2,**
☎ 750 89 86, Fax 7548281
☐ kirchdorf-sued@verikom.de
- **Thielenstraße 3a**
☎ 754 18 40, Fax 7507336
☐ wilhelmsburg@verikom.de

Verständigungsarbeit in St. Raphael

Wehrmannstr. 7, ☎ 38 68 37 45.
Pastorin Friederike Raum-Blöcher
Sprechstunde: di 9³⁰-10³⁰, fr 10-12⁰⁰.

VESKU

Verein für Sprache und Kultur e.V.
www.vesku.de - ☐ sprache@vesku.de
☎ 22 60 64 58 (19-21⁰⁰).

Vitanas Senioren Centrum

Hermann-Westphal-Str. 9, ☎ 2022-4225
Rezeption: mo - do, 9 - 15⁰⁰; fr 9 - 13⁰⁰.

Wilhelmsburger Fußball-Altherren-
Auswahl von 1967 „Spendenfonds e.V.“
Vereinslokal: Wilhelmsburger Hof, Georg-
Wilhelm-Straße 329.

Wilhelmsburger InselRundblick

Vogelhüttendeich 55,
☎401 959 27, Fax 401 959 26
☐ briefkasten@inselrundblick.de
Persönlich erreichbar: Di, 15 - 19⁰⁰.

Wilhelmsburger Männerchor

v. 1872 e.V. c/o R. Maak, ☎ 711 91 54
und Thomas Lemme, ☎ 754 93 033
info@wilhelmsburger-maennerchor.de

Wilhelmsburger-Oase e.V.

Dierksstr. 8, ☎ 350 713 313
☐ www.wilhelmsburger-oase.de

Wilhelmsburger Ruder Club

v. 1895 e.V., Vogelhüttendeich 120,
☎ + Fax 752 80 88.
Training + Infos: mo, mi, fr - 17-19⁰⁰

Windmühle „Johanna“

Schönenfelder Straße 99 a
Geöffnet: Jeden 1. So. im Monat.
☐ windmuehle.johanna@t-online.de

Zukunft Elbinsel Wilhelmsburg

Verein zur Entwicklung der Elbinseln im
Herzen Hamburgs e.V.,
Rotenhäuser Damm 72 c; ☎ 75 91 91,
☐ info@zukunft-elbinsel.de
www.insel-im-fluss.de

„... und wann?“

Die Adressen finden Sie bei „Wo...?“ auf
den vorigen Seiten

Bis 21.11.

**Bürgerhaus: Ausstellung „Traumwerkstatt
Kopf“.**

**Bis 22.11.**

**Halle 13: Ausstellung „Wilhelmsburg in der
Keksdose“.** Näheres auf S. 20.

Freitag, 16.11.

19 Uhr, Freizeithaus Kirchdorf-Süd: Offiziell-
Eröffnung der Ausstellung „Die Vogelwelt
der Elbinsel“ mit Fotos vom Gerd Brodowski.
Die Ausstellung ist dienstags von 9 bis 15 Uhr
und nach Vereinbarung zu sehen.

Sonntag, 18.11.

Stübenplatz: Geplant: Flohmarkt der Arbeits-
loseninitiative. Bitte nachfragen!

15 - 19 Uhr, Bürgerhaus: Herbstflohmarkt.
Handeln, Feilschen und Schnäppchenjagen am
Nachmittag.
Persönliche Standanmeldung im Bürgerhaus
zu den Bürozeiten. Standgebühr: 3 € pro lfd.
m; mitgebrachter Tapeziertisch: 9 €; Bürger-
haustisch (174 x 70 cm): 5 €.

Donnerstag, 22.11.

10.30 Uhr, Bücherhalle Kirchdorf:

Bilderbuchkino

„Dr. Brumm versteht das Nicht“ von Daniel
Napp. Ab 4 Jahren.

Eintritt frei - Gruppen aber bitte anmelden.
Dr. Brumm schaut sich ein Fußballspiel im
Fernsehen an, als die „Flimmerkiste“ plötzlich
kaputt geht. Nun beginnt die Entdeckungsreise
des interessierten Bären, der wagemutig das
Fernsehkabel verfolgt und schließlich bei drei
Bibern landet...

**14.30 - 17 Uhr, Windmühle „Johanna“: Se-
niorencafé.** Infos bei Gertrud Bräuninger,
☎ 754 46 48.

Freitag, 23.11.

22 Uhr, Elbe-Tideauenzentrum Bunthaus:
Winterliche Vollmondtour durch das Natur-
schutzgebiet Heuckenlock. Die etwas andere
Exkursion mit Dipl.-Pol. Angela Schapals.

Warm einpacken, ggf. wärmendes Getränk mitnehmen und die Taschenlampe nicht vergessen! Zurück sind wir um 24 Uhr.

Sonnabend, 24.11.

18.30 Uhr, Audimax 1 TU-HH: Podiumsdiskussion im Rahmen des IBA-Labors „Hafen-Logistik-Stadt“. Näheres auf S. 4.

Sonntag, 25.11.

11 Uhr, Bürgerhaus: Das Figurentheater Manfred Künstler zeigt „Die Zauberflöte“ – ein märchenhaft-spannendes musikalisches Figurenspiel mit der Musik Mozarts. Für Menschen ab 4 Jahren. Eintritt: 2,50 €. **Näheres auf S. 17**

11 - 17 Uhr, Museum Elbinsel Wilhelmsburg: Adventsmarkt. Näheres auf S. 13.

15 Uhr, Bürgerhaus: „Die Insel singt“. Gesangswettbewerb für junge Talente, bei dem Playbacks nicht zugelassen sind. Rund 50 SchülerInnen bieten Pop- und Folksongs sowie Klassik. Eintritt: 1 €.

Montag, 26.11.

15 - 17 Uhr, Bürgerhaus: Zirkus Willibald präsentiert: „Kinder machen Zirkus“. Ein buntes Vorführ- und Mitmachprogramm mit dem Zirkus Willibald und anderen Wilhelmsburger Gruppen.



Eintritt: 1,50 / 2,50 €. Gruppen ab 10 Kindern bei Voranmeldung: 1 € p. P. Gruppen müssen sich unbedingt anmelden!

16.30 - 18.30, Veddel Brückenstr. 160/162 sowie Algermisenstraße / EKZ: Mobile Problemstoffsammlung der Stadtreinigung.

Dienstag, 27.11.

9 und 10.30 Uhr, Bürgerhaus: Weihnachtsmärchen: Das Theater „Laku Paku“ zeigt das Schattenspiel „Peter und der Wolf“. Eine Geschichte mit Biss... und der Musik von Sergej Prokofiew. Für ein Publikum ab 5 Jahren. Eintritt: 4 €. **Näheres auf S. 17.**

18 Uhr, Bürgerhaus: Öffentliche Sitzung des IBA/IGS-Beteiligungsgremiums.

Donnerstag, 29.11.

10.30 Uhr, Bücherhalle Kirchdorf:

Bilderbuchkino

„Morgens früh um sechs“ von Reinhard Michl. Farbenfrohe Illustrationen zum bekannten Kinderzählreim. Ab 3 Jahren. Eintritt frei - Gruppen bitte anmelden.

Freitag, 30.11.

19 Uhr, Bürgerhaus: Rolf Becker liest Bertolt Brecht. Eine Veranstaltung der MASCH. Näheres auf S. 13.

Ab 1.12.

Jeweils um 18 Uhr: Der Lebendige Adventskalender in Wilhelmsburg. Näheres auf S. 5.

Sonnabend, 1.12.

11 - 17 Uhr, Alten- und Pflegeheim St. Maximilian Kolbe: Adventsbasar. Näheres auf S. 13.

Sonntag, 2.12.

Stübenplatz: Geplant: Flohmarkt der Arbeitsloseninitiative. Bitte nachfragen!

11 - 16 Uhr, Bürgerhaus: Spielzeugmarkt. Ankauf, Verkauf, Tausch. Info und Anmeldung: Veranstaltungsbüro Thorsten Ehlers, ☎ 04321 390046. Eintritt: 3 € (Kinder bis 14 J. frei).

14 - 17 Uhr, Senioren Centrum Wilhelmsburg: Advents-Café. Näheres auf S. 13.

Donnerstag, 6.12.

10.30 Uhr, Bücherhalle Kirchdorf:

Bilderbuchkino

„Das Piratengeheimnis“ von Bärbel Haas. Ab 4 Jahren. Eintritt frei - Gruppen aber bitte anmelden.

Mäusekäpt'n Rudi und seine Mannschaft heuern den kühnen Piraten Bill an und gehen auf Abenteuerfahrt. Sie geraten in eine Schmugglerhöhle, in der Bill ein großes Geheimnis lüftet: Er ist ein Mäusenädchen, und der vermeintliche Schmuggler ist der Weihnachtsmann, der im Sommer die Weihnachtsgeschenke zusammenträgt.

Sonntag, 9.12.

11 Uhr, Bürgerhaus: Jazzfrühschoppen mit „Papa Binne's Jazzband“. Eintritt: 6 € inkl. 1 Freigeränk.

Elbe-Tideauenzentrum Bunthaus: Advent im Bunthaus.

11 - 13 Uhr: Das Heuckenlock im Wandel der Jahreszeiten. Eine Winterexkursion mit Dipl.-Biol. Torben Piel.

15 - 17 Uhr: Singen, Backen und Basteln für Groß und Klein.

15 Uhr, Bürgerhaus: Tanztee mit dem Bandoneon-Orchester Wilhelmsburg. Eintritt: 4 €.

Donnerstag, 13.12.

10.30 Uhr, Bücherhalle Kirchdorf:

Bilderbuchkino

„Mog feiert Weihnachten“ von Judith Kerr. Ab 4 Jahren.

Eintritt frei - Gruppen aber bitte anmelden.

Mog kann die hektischen Weihnachtsvorbereitungen der Familie Thomas nicht ausstehen - keiner kümmert sich um ihn. Doch am Weihnachtsabend ist alles wieder in Ordnung.

14 Uhr, Bürgerhaus: Vorweihnachtsfeier der AWO Wilhelmsburg: **Folklore und Tanzmusik** bei Kaffee und Kuchen. Eintritt: 8 € inkl. Kaffee, Kuchen und Garderobengebühr. Einlass ab 13.30 Uhr.

Sonntag, 16.12.

Stübenplatz: Geplant: Flohmarkt der Arbeitsloseninitiative. Bitte nachfragen!

WIR wünschen allen unseren Leserinnen und Lesern eine schöne Adventszeit!

Impressum:

Herausgeber: **Wilhelmsburger InselRundblick e.V.**

Vorsitzende: Ursula Falke
Vogelhüttendeich 55, 21107 Hamburg
Postfach 930547, 21085 HH
Tel 401 959 27 - Fax 401 959 26
 e-mail: briefkasten@inselrundblick.de

Sie erreichen uns jederzeit über Anrufbeantworter und per e-mail - WIR melden uns umgehend.

Die Redaktionsgruppe: Sigrun Clausen (sic), Ursula Falke (UFA), Gerda Graelsch, Marianne Groß (MG), Jürgen Könecke (JK), Agnes Nau (aN), Brigitte Stein-Baura (bsb), Norma Thierfelder (nt), Axel Trappe (at).

Konto Nr. 1263 126 391 bei der Hamburger Sparkasse (BLZ 200 505 50).

ViSdP: Axel Trappe für Redaktion und Anzeigen.

Erscheint monatlich zur Monatsmitte. - Auflage: 8.000 Ex.

Druck: Idee, Satz & Druck GmbH, Hamburg

Redaktionsschluss: jeweils der 25. eines Monats für die nächste Ausgabe; wer uns einen redaktionellen Beitrag senden will, muss uns bis dahin zumindest benachrichtigen!

Anzeigenschluss: jew. am Monatsende für die nächste Ausgabe. Es gilt unsere Anzeigenpreisliste - Stand 1.3.2005. Bitte anfordern.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. Bei Leserbriefen müssen WIR uns vorbehalten, Kürzungen vorzunehmen.

Bei uns zugesandten Bildern und vorgelegten Anzeigen setzen WIR voraus, dass sie frei von Rechten Dritter sind. Ebenso setzen WIR voraus, dass alle Einsender mit Veröffentlichung ihrer Texte und Bilder auf unseren Internet-Seiten einverstanden sind, wenn sie uns nichts anderes mitteilen.

Vom Wilhelmsburger InselRundblick gestaltete Anzeigen dürfen nur mit unserer Genehmigung anderweitig verwendet werden.

Wer kennt's ?

Oder

„Wie Pat und Patachon ...“

at. Unser Leser **Fritz Busch** schickte uns ein schönes Foto, dass WIR in unsere „Wer kennt's“-Reihe einbauen, obwohl es mal kein altes Bild ist. Er schrieb dazu:

„Als ich das Motiv mit dem Telemichel neben dem Michel zum ersten Mal sah, war ich ganz begeistert, und mir schoss durch den Kopf: Wie Pat und Patachon.“

Wäre das nicht eigentlich ein schönerer Name für diese beiden Hamburger Wahrzeichen? Was meinen Sie?



CASA DE ESPAÑA



Spanische und portugiesische Küche



Täglich - außer Montag - 9 bis 23 Uhr
Neuhofer Damm 117 - Tel. 753 39 00

Veranstaltungsvorschau ab Mitte Dezember

Folgende **größere** Veranstaltungen sind in Wilhelmsburg geplant:

Diese Vorschau nur für größere Veranstaltungen und Feste gedacht, als Information, die anderen bei der Planung ihrer Veranstaltung helfen soll, Terminüberschneidungen zu vermeiden, nicht als Voraus-Werbung.

Bitte melden Sie uns Ihre größeren Veranstaltungen telefonisch (☎ 401 959 27), per Fax (401 959 26) oder E-mail: briefkasten@inselrundblick.de!

26.4.2006
21./22.6.2008
28.6.2008

Die Lange Nacht der Museen - auch in Wilhelmsburg.
Sprechhafenfest
20 Jahre Kita Kiddies Oase - Sommer-Kinder-Spaß 2008

Für Ihre persönliche Lebenssituation bieten wir die richtige Form der Betreuung



- Stationäre Pflege
- Kurzzeitpflege
- Besondere Dementenbetreuung
- Wachkomabetreuung
- Betreutes Wohnen



Vitanas Senioren Centrum Wilhelmsburg
Hermann-Westphal-Straße 9 - 21107 Hamburg
Telefon (040) 2022 4225 - www.vitanas.de

**UNSERE NÄCHSTE AUSGABE
WIRD AB DEM 14. DEZEMBER
AUSGELEGT.**

**FIT &
GESUND
MIT WILLIBALD**



"OBSTSALAT!"

